

Literatur

- DIECKMANN, L. (1982): *Acalles*-Studien (Coleoptera (Curculionidae)). – Entomologische Nachrichten und Berichte **26**(5): 195–209.
- KOSTENBADER, H. (2013): Confirmation de la présence en France d'*Acalles echinatus* (GERMAR, 1824), (Coleoptera Curculionidae) – L'Entomologiste, 2013 (69)2 : 127-128.
- RHEINHEIMER, J. & M. HASSLER (2009): Die Rüsselkäfer Baden-Württembergs. – 944 S.; Karlsruhe. Verlag regionalkultur.
- STÜBEN, P. E., L. BEHNE, & F. BAHR (2003): Analytischer Katalog der westeuropäischen Cryptorhynchinae. – Snudebiller **4**: 11–100, CD-Rom, Mönchengladbach (Curculio-Institut).
- STÜBEN P. E. & ASTRIN J.J., 2006. – Biogeographische morphologische und molekularbiologische Untersuchungen zum Artstatus von *Acalles temperei* PÉRICART, 1987 und *Kyklioacalles navieresi* (BOHEMAN, 1837) (Curculionidae: Cryptorhynchinae). Coleo, Arbeiten und Berichte aus der Coleopterologie [www.coleo.de], 2006 (7) : 1-9.

Hans Kostenbader, Olgastr. 105, 70180 Stuttgart, h.p.kostenbader@web.de

Unterlagen zur Faunistik der Käfer Südwest-Deutschlands (11)

Konvolut koleopterologischer Artenlisten aus 46 unveröffentlichten Auftragsarbeiten (Insecta: Coleoptera)

Hans Kostenbader, Stuttgart

Im Andenken an Professor Dr. Harald Buck †

Unter Mithilfe von Eberhard Konzelmann, Wolfgang Lang,
Wolfgang Pankow, Karin Wolf-Schwenninger

Die vorliegende Zusammenstellung ist eine (sehr späte) Folge vieler Gespräche im Koleopterologenkreis über die „graue Literatur“. Als solche bezeichnen wir unpublizierte Arbeiten, z. B. ökologische Gutachten im Vorfeld von Baumaßnahmen oder Raumordnungsverfahren, die meist im Auftrag öffentlicher oder privater Hand erstellt werden. Dazu gehören aber auch z. B. unpublizierte Diplomarbeiten an Hochschulen.

Bei diesen Untersuchungen fallen faunistische Daten an, die die Kenntnisse über die Verbreitung der Arten erweitern. Unser Interesse besteht darin, diese Funde, soweit sie Käfer betreffen, nicht untergehen zu lassen, sondern auch für weiterführende faunistisch-ökologische Arbeiten verfügbar zu machen. Dies ist auch im Interesse der öffentlichen Hand (auch wenn sie es nicht immer wissen will!), die die primären Erhebungen veranlasst oder „verursacht“ hat und meist auch finanziert oder wenigstens finanziell unterstützt.

Hier hat sich HARALD BUCK sehr intensiv eingesetzt und als ersten Schritt in mühsamer Kleinarbeit von allen beteiligten Behörden (oder deren Nachfolgeorganisationen) die notwendigen Genehmigungen zur Veröffentlichung der faunistischen Details aus jenen Arbeiten eingeholt, die er selbst wissenschaftlich betreut hatte. Dies ist auch die „Klammer“ für das hier vorgestellte Konvolut. Dabei war es eine klare Vorgabe der ursprünglichen Auftraggeber, dass lediglich der faunistische Teil dieser Gutachten verwendet werden sollte, weitere Aussagen durften nicht publiziert werden! Es wäre sehr zu wünschen, dass diesem ersten Schritt weitere folgen würden. Das Feld der bisher unpublizierten Arbeiten ist ebenso groß wie die Gefahr ihres

Untergangs nach Erledigung des ursprünglichen Anlasses! Einen Bestandsschutz für diesen Bereich wird man ja wohl kaum durchsetzen können.

Da ich es übernommen hatte, eine Bibliographie der südwestdeutschen koleopterologischen Literatur zu verfassen, bot es sich an, mich auch um diesen Bereich zu kümmern. Das war nun aufwendiger als ich zuerst angenommen hatte. Die Beschaffung der notwendigen Kopien war einfach, hier haben mir die damaligen Bearbeiter der jeweiligen Untersuchungen bereitwilligst geholfen. Um die dabei auf mich zukommende Datenflut übersichtlicher zu gestalten, habe ich die oft sehr zahlreichen Probenstellen auf größere Einheiten, z. B. Messtischblattquadranten oder auch sich dafür anbietende topographische Strukturen konzentriert und sie so zur Übernahme in Fundortkarten vorbereitet. Der „Konzentrationsweg“ wird bei der jeweiligen Arbeit genannt. Es sind so „fiktive“ Fundorte geschaffen worden, die zwar eine gewisse Ungenauigkeit beinhalten, trotzdem aber faunistischen Ansprüchen genügen, da sie im bearbeiteten Gebiet liegen. Dass der eigentliche Fundpunkt nicht mehr genau rekonstruiert werden kann liegt oft auch im Interesse des eigentlichen Auftraggebers des Gutachtens, war auch oft eine Vorgabe und ist meines Erachtens tolerierbar. Die Genauigkeit der meisten Fundortangaben bei klassischer Sammeltätigkeit ist auch nicht exakter.

Die gelisteten Käferarten sind mit 2 verschiedenen Kodierungen versehen:

- a) der sog. EDV-Code, das ist die systematische Numerierung der Arten in dem Bestimmungswerk „Die Käfern Mitteleuropas“.
- b) der sog. Buck-Code, eine baden-württembergisches Sonderkonstruktion, wurde von Harald Buck eingerichtet. Als Grundlage dient die Positionierung der Arten in den „Käfern Mitteleuropas“ nach Band, Seitenzahl und Reihenfolge innerhalb der Seite. Die so erhaltene Nummer bleibt auch bei Umbenennungen immer bestehen. Bei Aufteilungen erhält die (alte) Sammelart den Zusatz s.l., die aufgespaltenen Arten eine neue Code-Nr. und den Zusatz s.str. In der hier vorliegenden Arbeit werden fast nur die „alten“, also s.l. Namen verwendet. Dieser etwas komplizierte nomenklatorische Bereich ist im Werk „Die Käfer Baden-Württembergs 1950-2000“ von JÜRGEN FRANK und EBERHARD KONZELMANN ausführlich behandelt worden und dort auf Seite 21-41 nachzulesen. Die Aktualisierung der Buck-Codes erfolgt durch Karin Wolf-Schwenninger und Eberhard Konzelmann.

Für die hier behandelten Arbeiten wurden fast nur zwei standardisierte Sammelmethode angewendet, Schwemmanalyse und Bodenprobenauslese. Diese werden ausführlich beschrieben in: „Vergleichende koleopterologische Untersuchungen zur Differenzierung edaphischer Biotope“ von HARALD BUCK, EBERHARD KONZELMANN und AXEL ALF in „Ökologische Untersuchungen an der ausgebauten unteren Murr, Landkreis Ludwigsburg 1983–1987“, Band 1, 1985, S. 299-302; Band 2, 1991, S. 185-191 und S. 376-377.

Die zugehörigen Belegtiere befinden sich in den Sammlungen der jeweils genannten Bearbeiter, die Sammlung von Harald Buck ist nach seinem Tod an das Staatliche Museum für Naturkunde in Stuttgart gegangen.

Die für diese Arbeit angefertigten Teilkopien des jeweils faunistisch wichtigen Bereichs sind in die Bibliographie der Käferliteratur Baden-Württembergs übernommen worden und im Buchordner 7 abgelegt.

Es ist geplant, die Gesamtartenlisten der einzelnen Arbeiten im Laufe des Jahres 2014 auf der Käfer-Homepage des Entomologischen Vereins Stuttgart www.entomologie-stuttgart.de/ask/ unter Downloads als Excel-Datei zum Herunterladen einzustellen. Bis dahin können Kopien in der Bibliothek des Vereins im Naturkundemuseum, nach Voranmeldung, eingesehen werden.

01) Untersuchung der Käferfauna an der Enz bei Mühlacker

Bearbeiter: Dr. Herbert Rebhan

Jahr: 1984

Auftraggeber: Ministerium für Umwelt BW

Originaltitel des Projekts: Flussausbau der Enz bei Mühlacker, Stauauswirkung 1984

Publikationsfreigabe durch: Umweltministerium Baden-Württemberg, 13.11.1995 und Regierungspräsidium Stuttgart, 27.9.1995, (Henrichsmeyer)

Determination: Dr. Herbert Rebhan

Methode: Bodenproben

Termine: 12.6.1984

MTB untersucht: 7018SO, 7019SW

Biotop/Strukturen: Uferbereich der Enz

Untersuchungsgebiet: Die 3 Probenstellen lagen im Tal der Enz südlich von Mühlacker, beidseits der Messtischblattgrenze

Behandelte Familien: Carab-Chole-Chrys-Clamb-Cocci-Crypt-Curcu-Elate-Elmid-Hydrop-Lampy-Latri-Malac-Ptili-Scara-Staph

Reduzierte zentrale Fundstelle: zur faunistischen Datenerfassung wurde als zentraler Sammelpunkt nachträglich festgelegt: Mühlacker, Enzufer, 008.49.00O, 48.56.00N, 225m, 7018 SO

02) Untersuchung der Käferfauna an der Enz im Stadtgebiet von Pforzheim

Bearbeiter: Karin Wolf-Schwenninger, Hans R. Schwenninger

Jahr: 1994

Auftraggeber: Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg,

Originaltitel des Projekts: Naturnahe Umgestaltung der Enz in Pforzheim

Publikationsfreigabe durch: Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg, 4.8.1995, H. Kaiser

Determination: Karin Wolf-Schwenninger, Hans R. Schwenninger, Eberhard Konzelmann

Technische Mitarbeit: Eberhard Konzelmann

Methode, Termine: Bodenproben 31.5. und 14.6.1994, Schwemmanalysen 14.6. und 29.8.1994

MTB untersucht: 7723, 7724

Biotop/Strukturen: Ufer- und Böschungsbereiche der Enz

Untersuchungsgebiet:

an der Enz im süd-östlichen Stadtgebiet

Behandelte Familien: Apion-Carab-Chrys-Clamb-Cocci-Coryl-Crypt-Curcu-Dryop-Dytis-Elmid-Gyrin-Halip-Hydra-Hydrop-Nitid-Scara-Scirt-Sphin-Staph

Reduzierte zentrale Fundstelle: zur faunistischen Datenerfassung wurde als zentraler Sammelpunkt nachträglich festgelegt: Pforzheim, an der Enz im süd-östlichen Stadtgebiet, 8°43.00 Ost, 48°53.00 Nord, 240 m, 7118 NW, Mai-Aug. 1994

03) Käferuntersuchungen an den Wernauer Baggerseen

Bearbeiter: Sidonie Konzelmann

Jahr: 1988

Auftraggeber: Bezirksstelle Naturschutz, Landschaftspflege, Stuttgart

Originaltitel des Projekts: NSG Wernauer Baggerseen

Publikationsfreigabe durch: Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Stuttgart, 31.10.1995, O. Jäger

Determination: Sidonie Konzelmann,

Technische Mitarbeit: M. Langenstein

Methode: 10 Schwemmanalysen, 8 Bodenproben

Termine: 14.5.1988

MTB untersucht: 7322 NW

Biotope/Strukturen: im Uferbereich

Untersuchungsgebiet: Naturschutzgebiet am Baggersee 2,5km westlich von Wernau

Behandelte Familien: Apion-Carab-Chrys-Cocci-Crypt-Curcu-Dytis-Elate-Heter-Hydrop-Lampy-Latri-Ptili-Scirt-Staph-

Reduzierte zentrale Fundstelle: zur faunistischen Datenerfassung wurde als zentraler Sammelpunkt nachträglich festgelegt:

Wernau/Neckar, Baggersee (2,5km W), 09.23.00 O, 48.41.00 N, 260m, 7322 NW, 14.5.1988

Allgemeiner Hinweis des Erfassers: in der Reihe Führer durch Natur- und Landschaftsschutzgebiete Baden-Württembergs, Band 21, 1993 (APPL et al.: „Naturschutzgebiet Wernaueer Baggerseen“), S.177–184 ist eine Arbeit von O. Jäger erschienen, „Käfer-Coleoptera“, die auf dem hier erfassten Material aufbaut, allerdings 17 zusätzliche Arten nennt. Diese werden hier nicht erfasst.

04) Untersuchung der Käferfauna an Ohrn und Epbach bei Öhringen

Bearbeiter: Karin Wolf-Schwenninger, Wolfgang Pankow

Jahr: 1991

Auftraggeber: Amt für Wasserwirtschaft und Bodenschutz, Künzelsau

Originaltitel des Projekts: Regenwasserbehandlung Ohrn

Publikationsfreigabe durch: Regierungspräsidium Stuttgart, 27.9.1995, (Henrichsmeyer)

Determination: Peter Bressa, Wolfgang Pankow, Karin Wolf-Schwenninger,

Methode: Schwemmanalysen

Termine: 24.10.84; 21.4.85; 12.5.87; 13.8.87 det Pankow;- 30.10.87; 3.6.89; 21.9.89 det.

Karin Wolf-Schwenninger; 14.6.91, det Bressa

MTB untersucht: 6722SO, 6723SW, 6823 SW

Biotope/Strukturen: Uferbereich der Ohrn und des Epbachs

Untersuchungsgebiet: entlang der Ohrn zwischen Untersteinbach, Neuenstadt und Unterohrn

Behandelte Familien: Apion-Byrrh-Canth-Carab-Chole-Chrys-Clamb-Cocci-Coryl-Crypt-Curcu-Dryop-Dytis-Elmid-Gyrin-Heter-Histe-Hydra-Hydrop-Kater-Latri-Limni-Melyr-Phala-Psela-Ptili-Scara-Scirt-Scoly-Scrap-Silva-Staph

Reduzierte zentrale Fundstelle: für die faunistische Datenerfassung wurde nachträglich als zentraler Sammelpunkt festgelegt: Öhringen, westlich u. süd-östlich im Ohrn- u. Epbachtal, 9°32.00 Ost, 49°12.00 Nord, 275 m, 6723SW

05) Untersuchung der Käferfauna an der Sechta bei Unterschneidheim

Bearbeiter: Harald Buck, Sidonie Konzelmann, Carola Sapper

Jahr: 1988, 1989

Auftraggeber: Regierungspräsidium Stuttgart

Originaltitel des Projekts: Rückhaltebecken Sechta-Eger

Publikationsfreigabe durch: Regierungspräsidium Stuttgart, 27.9.1995 (Henrichsmeyer)

Determination: Sidonie Konzelmann, Carola Sapper

Methode: Schwemmanalysen und Bodenproben

MTB untersucht: 7028NW, 7128NW, 7127NO, 7128SO

Biotope/Strukturen: Wasserwechselzone und Uferbereiche

Untersuchungsgebiet, Termine: die Untersuchungsstellen lagen im Osten des Ostalbkreis entlang der Schneidheimer Sechta von Unterschneidheim bis zur Mündung in die Eger in Bopfingen und an der Eger von Aufhausen bis Bopfingen-Trochtelfingen. Zur faunistischen Datenerfassung wurden vier Punkte als jeweils zentrale Probenstelle nachträglich festgelegt.

- 05_ Unterschneidheim, im Tal der Sechta, 10.22 O, 48.55 N, 470m, 7028 SW
Schwemmanalysen 23.8.1988 det. Carola Sapper, Sidonie Konzelmann
Bodenproben 25.4.1989 det. Sidonie Konzelmann
- 06_ Bopfingen-Oberdorf am Ipf, an der Sechta, 10.21.O, 48.52.N, 465m, 7128 NW
Schwemmanalysen 23.8.1988 det. Carola Sapper, Sidonie Konzelmann
Bodenproben 2.5.1989 det. Carola Sapper
- 07_ Bopfingen-Aufhausen, im Tal der Eger, 10.19.O, 48.51.N, 490m, 7127 NO
Schwemmanalysen 23.8.1988 det. Carola Sapper, Sidonie Konzelmann
Bodenprobe 2.5.1989 det. Carola Sapper
- 08_ Riesbürg-Utzmemmingen (AA), im Egertal, 20.25.O, 48.50.N, 440m, 7128 SO
Schwemmanalysen 23.8.1988 det. Carola Sapper, Sidonie Konzelmann
Bodenprobe 2.5.1989 det. Sidonie Konzelmann

Behandelte Familien: Apion-Byrrh-Canth-Carab-Ceram-Chole-Chrys-Crypt-Curcu-Elate-Elmid-Halip-Heter-Hydra-Hydrop-Nitid-Psela-Staph

Reduzierte zentrale Fundstelle: zur faunistischen Datenerfassung wurden folgende Punkte als jeweils zentrale Probenstelle nachträglich festgelegt: hier Unterschneidheim, im Tal der Sechta, 10.22 O, 48.55 N, 470m, 7028 SW. Spalte A: 23.8.1988; Spalte B: 25.4.1989

06) Untersuchung der Käferfauna an der Sechta bei Bopfingen-Oberdorf am Ipf

Bearbeiter: Harald Buck, Sidonie Konzelmann, Carola Sapper

Jahr: 1988, 1989

Auftraggeber: Regierungspräsidium Stuttgart

Originaltitel des Projekts: Rückhaltebecken Sechta-Eger

Publikationsfreigabe durch: Regierungspräsidium Stuttgart, 27.9.1995, (Henrichsmeyer)

Determination: Sidonie Konzelmann, Carola Sapper

Methode: Schwemmanalysen und Bodenproben

MTB untersucht: 7028NW, 7128NW, 7127NO, 7128SO

Biotope/Strukturen: Wasserwechselzone und Uferbereiche

Untersuchungsgebiet, Termine:

Die Untersuchungsstellen lagen im Ostalbkreis entlang der Schneidheimer Sechta von Unterschneidheim bis zur Mündung in die Eger in Bopfingen und an der Eger von Aufhausen bis Bopfingen-Trochtelfingen. Zur faunistischen Datenerfassung wurden vier Punkte als jeweils zentrale Probenstelle nachträglich festgelegt:

- 05_ Unterschneidheim, im Tal der Sechta, 10.22 O, 48.55 N, 470m, 7028 SW
Schwemmanalysen 23.8.1988 det. Carola Sapper, Sidonie Konzelmann
Bodenproben 25.4.1989 det. Sidonie Konzelmann
- 06_ Bopfingen-Oberdorf am Ipf, an der Sechta, 10.21.O, 48.52.N, 465m, 7128 NW
Schwemmanalysen 23.8.1988 det. Carola Sapper, Sidonie Konzelmann
Bodenproben 2.5.1989 det. Carola Sapper
- 07_ Bopfingen-Aufhausen, im Tal der Eger, 10.19.O, 48.51.N, 490m, 7127 NO
Schwemmanalysen 23.8.1988 det. Carola Sapper, Sidonie Konzelmann
Bodenprobe 2.5.1989 det. Carola Sapper
- 08_ Riesbürg-Utzmemmingen (AA), im Egertal, 20.25.O, 48.50.N, 440m, 7128 SO
Schwemmanalysen 23.8.1988 det. Carola Sapper, Sidonie Konzelmann
Bodenprobe 2.5.1989 det. Sidonie Konzelmann

Behandelte Familien: Apion-Byrrh-Carab-Chrys-Curcu-Dytis-Elate-Elmid-Halip-Hydra-Hydrop-Malac-Nitid-Psela-Staph

Reduzierte zentrale Fundstelle: zur faunistischen Datenerfassung wurden folgende Punkte als jeweils zentrale Probenstelle nachträglich festgelegt: hier Bopfingen-Oberdorf am Ipf, an der Sechta, 10.21.O, 48.52.N, 465m, 7128 NW. Spalte A: 23.8.1988; Spalte B: 2.5.1989

07) Untersuchung der Käferfauna an der Eger bei Bopfingen-Aufhausen

Bearbeiter: Harald Buck, Sidonie Konzelmann, Carola Sapper

Jahr: 1989

Auftraggeber: Regierungspräsidium Stuttgart

Originaltitel des Projekts: Rückhaltebecken Sechta-Eger

Publikationsfreigabe durch: Regierungspräsidium Stuttgart, 27.9.1995 (Henrichsmeyer)

Determination: Sidonie Konzelmann, Carola Sapper

Methode: Schwemmanalysen und Bodenproben

MTB untersucht: 7028NW, 7128NW, 7127NO, 7128SO

Biotop/Strukturen: Wasserwechselzone und Uferbereiche

Untersuchungsgebiet, Termine:

Die Untersuchungsstellen lagen im Ostalbkreis entlang der Schneidheimer Sechta von Unterschneidheim bis zur Mündung in die Eger in Bopfingen und an der Eger von Aufhausen bis Bopfingen-Trochtelfingen. Zur faunistischen Datenerfassung wurden vier Punkte als jeweils zentrale Probenstelle nachträglich festgelegt:

05_ Unterschneidheim, im Tal der Sechta, 10.22 O, 48.55 N, 470m, 7028 SW

Schwemmanalysen 23.8.1988 det. Carola Sapper, Sidonie Konzelmann

Bodenproben 25.4.1989 det. Sidonie Konzelmann

06_ Bopfingen-Oberdorf am Ipf, an der Sechta, 10.21.O, 48.52.N, 465m, 7128 NW

Schwemmanalysen 23.8.1988 det. Carola Sapper, Sidonie Konzelmann

Bodenproben 2.5.1989 det. Carola Sapper

07_ Bopfingen-Aufhausen, im Tal der Eger, 10.19.O, 48.51.N, 490m, 7127 NO

Schwemmanalysen 23.8.1988 det. Carola Sapper, Sidonie Konzelmann

Bodenprobe 2.5.1989 det. Carola Sapper

08_ Riesbürg-Utzmemmingen (AA), im Egertal, 20.25.O, 48.50.N, 440m, 7128 SO

Schwemmanalysen 23.8.1988 det. Carola Sapper, Sidonie Konzelmann

Bodenprobe 2.5.1989 det. Sidonie Konzelmann

Behandelte Familien: Apion-Carab-Chole-Chrys-Cocci-Crypt-Curcu-Dytis-Elate-Elmid-Hydra-Hydrop-Latri-Psela-Staph

Reduzierte zentrale Fundstelle: zur faunistischen Datenerfassung wurde hier folgender Punkt als zentrale Probenstelle nachträglich festgelegt: hier Bopfingen-Aufhausen, im Tal der Eger, 10.19.O, 48.51.N, 490m, 7127 NO. Spalte A: 23.8.1988; Spalte B: 2.5.1989

08) Untersuchung der Käferfauna an der Eger bei Riesbürg-Utzmemmingen

Bearbeiter: Harald Buck, Sidonie Konzelmann, Carola Sapper

Jahr: 1988, 1989

Auftraggeber: Regierungspräsidium Stuttgart

Originaltitel des Projekts: Rückhaltebecken Sechta-Eger

Publikationsfreigabe durch: Regierungspräsidium Stuttgart, 27.9.1995, (Henrichsmeyer)

Determination: Sidonie Konzelmann, Carola Sapper

Methode: Schwemmanalysen und Bodenproben

MTB untersucht: 7028NW, 7128NW, 7127NO, 7128SO

Biotop/Strukturen: Wasserwechselzone und Uferbereiche

Untersuchungsgebiet, Termine: Die Untersuchungsstellen lagen im Ostalbkreis entlang der Schneidheimer Sechta von Unterschneidheim bis zur Mündung in die Eger in Bopfingen und an der Eger von Aufhausen bis Bopfingen-Trochtelfingen. Zur faunistischen Datenerfassung wurden vier Punkte als jeweils zentrale Probenstelle nachträglich festgelegt:

- 05_ Unterschneidheim, im Tal der Sechta, 10.22 O, 48.55 N, 470m, 7028 SW
Schwemmanalysen 23.8.1988 det. Carola Sapper, Sidonie Konzelmann
Bodenproben 25.4.1989 det. Sidonie Konzelmann
- 06_ Bopfingen-Oberdorf am Ipf, an der Sechta, 10.21.O, 48.52.N, 465m, 7128 NW
Schwemmanalysen 23.8.1988 det. Carola Sapper, Sidonie Konzelmann
Bodenproben 2.5.1989 det. Carola Sapper
- 07_ Bopfingen-Aufhausen, im Tal der Eger, 10.19.O, 48.51.N, 490m, 7127 NO
Schwemmanalysen 23.8.1988 det. Carola Sapper, Sidonie Konzelmann
Bodenprobe 2.5.1989 det. Carola Sapper
- 08_ Riesbürg-Utzmemmingen (AA), im Egertal, 20.25.O, 48.50.N, 440m, 7128 SO
Schwemmanalysen 23.8.1988 det. Carola Sapper, Sidonie Konzelmann
Bodenprobe 2.5.1989 det. Sidonie Konzelmann

Behandelte Familien: Apion-Byrrh-Carab-Chrys-Crypt-Curcu-Dytis-Elate-Halip-Heter-Hydrop-Latri-Malac-Ptili-Scyd-
Hydrop-Latri-Malac-Ptili-Scyd-

Reduzierte zentrale Fundstelle:

zur faunistischen Datenerfassung wurde hier folgender Punkt als zentrale Probenstelle nachträglich festgelegt:

- 38_ Riesbürg-Utzmemmingen (AA), im Egertal, 20.25.O, 48.50.N, 440m, 7128 SO. Spalte A: 23.8.1988; Spalte B: 2.5.1989

09) Bodenkäferuntersuchungen am Weißenhofbach bei Weinsberg-Weissenhof

Bearbeiter: Eberhard Konzelmann, Sidonie Konzelmann, Harald Buck

Jahr: 1987

Auftraggeber: Ministerium für Umwelt BW

Originaltitel des Projekts: Naturnahe Umgestaltung Weißenhofbach

Publikationsfreigabe durch Umweltministerium Baden-Württemberg, 13.11.1995

Determination: Eberhard und Sidonie Konzelmann,

Technische Mitarbeit: Helene Konzelmann

Methode: Bodenproben, 2 Schwemmanalysen

Termine: 3.10.1987

MTB untersucht: 6821 NO

Biotope/Strukturen: Wasserwechselzone und Uferböschung, teils mit Gehölz

Behandelte Familien: Apion-Bothr-Byrrh-Carab-Ceram-Chole-Chrys-Clamb-Cocci-Coryl-Crypt-Curcu-Cyboc-Dytis-Halip-Hydrop-Latri-Leiod-Monot-Psela-Scirt-Staph-

Reduzierte zentrale Fundstelle: zur faunistischen Datenerfassung als zentralen Sammelpunkt nachträglich festgelegt:

Weinsberg-Weissenhof, süd-östlich am Bach, 09.17.00 O, 49.09.00 N, 170m, 6821 NO

10) Untersuchung der Bodenkäferfauna im Finstergrüble bei Pfalzgrafenweiler

Bearbeiter: Karin Wolf-Schwenninger,

Jahr: 1997

Auftraggeber: Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg,

Originaltitel des Projekts: Wald-Dauerbeobachtungsflächen

Da es sich um eine landesweite Untersuchung unter Einbeziehung verschiedener Fachrichtungen handelte werden die koleopterologischen Teilergebnisse hier faunistisch als quasi selbst-

ständige Arbeiten gesehen und unter dem Titel des jeweiligen Untersuchungsortes aufgeführt. Details dazu siehe unten unter Untersuchungsgebiete.

Publikationsfreigabe durch: Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg, 4.8.1995, H. Kaiser

Determination: Eberhard Konzelmann, Karin Wolf-Schwenninger.

Technische Mitarbeit: Helene Konzelmann, Bertrand Konzelmann, H. P. Straub

Methode: Bodenproben

Termine: 14.5. u.20.9.1997 (Pfalzgrafenweiler, Donaueschingen), 19.5. u. 12.9.2000 (Donaueschingen)

MTB/Fundstelle untersucht: 6819 NO, 6518 NW, 6417 SW, 7522 NW, 7417SW, 8016NO (für das Gesamtprojekt)

Biotope/Strukturen: Buchenwald Asperulo-Fagetum

Untersuchungsgebiete: zur Erfassung der faunistischen Daten wurden für die Probenstellen nachträglich folgende Koordinaten festgelegt:

10_ Pfalzgrafenweiler: Finstergrüble (4,3km WNW), 8°30'00 Ost, 48°32'00 Nord, 685 m, 7417SW, 14.5.1997, 20.9.1997

11_ Donaueschingen: Eisenbach(FR), Wagnereckle (1,1km OSO), 8°17'00 Ost, 47°57'00Nord, 1015 m, 8015NO, 14.5.1997, 20.9.1997, 19.5.2000, 12.9.2000

Behandelte Familien: Byrrh-Canth-Carab-Crypt-Psela-Salpi-ScydM-Staph

Reduzierte Fundstellen: zur Erfassung der faunistischen Daten wurden für die Probenstellen nachträglich folgende Koordinaten festgelegt: hier Pfalzgrafenweiler: Finstergrüble (4,3km WNW): 8°30'00 Ost, 48°32'00 Nord, 685 m, 7417SW. Spalte A: 14.5.1997; Spalte B: 20.9.1997

11) Untersuchung der Bodenkäferfauna bei Donaueschingen (Eisenbach (FR))

Bearbeiter: Karin Wolf-Schwenninger

Jahr: 1997-2000

Auftraggeber: Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg,

Originaltitel des Projekts: Wald-Dauerbeobachtungsflächen

Da es sich um eine landesweite Untersuchung zur Einbeziehung verschiedener Fachrichtungen handelte werden die koleopterologischen Teilergebnisse hier faunistisch als quasi selbständige Arbeiten gesehen und unter dem Titel des jeweiligen Untersuchungsortes aufgeführt. Details dazu siehe unten unter Untersuchungsgebiete.

Publikationsfreigabe durch: Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg, 4.8.1995, H. Kaiser

Determination: Eberhard Konzelmann, Karin Wolf-Schwenninger.

Technische Mitarbeit: Helene Konzelmann, Bertrand Konzelmann, H. P. Straub

Methode: Bodenproben

Termine: 14.5. u.20.9.1997 (Pfalzgrafenweiler, Donaueschingen), 19.5. u. 12.9.2000 (Donaueschingen)

MTB/Fundstelle untersucht: 6819 NO, 6518 NW, 6417 SW, 7522 NW, 7417SW, 8016NO (für das Gesamtprojekt)

Biotope/Strukturen: Buchenwald Asperulo-Fagetum

Untersuchungsgebiete: zur Erfassung der faunistischen Daten wurden für die Probenstellen nachträglich folgende Koordinaten festgelegt:

10_ Pfalzgrafenweiler: Finstergrüble (4,3km WNW), 8°30'00 Ost, 48°32'00 Nord, 685 m, 7417SW, 14.5.1997, 20.9.1997

11_ Donaueschingen: Eisenbach(FR), Wagnereckle (1,1km OSO), 8°17'00 Ost, 47°57'00Nord, 1015 m, 8015NO, **14.5.97, 20.9.97**, 19.5.2000, 12.9.2000,

Behandelte Familien: Byrrh-Carab-Chrys-Crypt-Curcu-Hydrop-Leiod-Psela-ScydM-Staph-Thros

Reduzierte Fundstellen: zur Erfassung der faunistischen Daten wurden für die Probenstellen nachträglich folgende Koordinaten festgelegt: hier Donaueschingen, Eisenbach (FDS), Wagnereckle (1,1km OSO), 8°17'00 Ost, 47°57'00 Nord, 1015 m, 8015NO, **14.5.97, 20.9.97, 19.5.2000, 12.9.2000,**

12) Untersuchung der Käferfauna am Main im baden-württembergischen Bereich bei Freudenberg im MTB 6221NO

Bearbeiter: Karin Wolf-Schwenninger

Jahr: 1989

Auftraggeber: Neubauabteilung für den unteren Main, Aschaffenburg

Originaltitel des Projekts: Ökologische Erhebungen beim Ausbau der Fahrinne des Mains in den Stauhaltungen Heubach, Freudenberg, Faulbach und Eichel.

Es handelte sich hier um eine umfangreiche, länderübergreifende Untersuchung, deren eigentlicher Titel nach den hier vorliegenden Unterlagen unklar erscheint. Da für uns lediglich die faunistischen Erhebungen des baden-württembergischen Teils von Interesse sind werden diese, entsprechend ihrer MTB-Zugehörigkeit, als zwei eigenständige Arbeiten aufgefasst, siehe bei Untersuchungsgebiete.

Publikationsfreigabe durch: Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg, 31.8.1995, Herr Karreis

Determination: Eberhard u. Sidonie Konzelmann, Gerhard Kubach, Wolfgang Pankow, Hans-Peter Straub, Karin Wolf-Schwenninger

Methode: Bodenproben und Schwemmanalysen

Termine: Bodenproben 6., 17., 20. und 27.5.1989, Schwemmanalysen 31.5.1989

MTB untersucht: 6221 NO, 6222 NW u. NO (wurden auf NW zusammengefasst), 6223 NW

Untersuchungsgebiete: die Untersuchungsstellen lagen am baden-württembergischen Mainufer zwischen Freudenberg und Wertheim. Für die faunistische Datenerfassung wurden jeweils die Proben eines MTB nachträglich wie folgt in einem zentralen Sammelpunkt zusammengefasst:

- 12.) Freudenberg/Main (TBB) nord-nord-westlich am Main 9°18.00 Ost, 49°45.00 Nord, 130 m, 6221 NO, Mai 1989
- 13.) Freudenberg-Boxtal (TBB), an Main und Wildbach 9°24.00 Ost, 49°46.00 Nord, 130 m, MTB 6222 NW u. NO, Mai 1989

Biotope/Strukturen: aus den vorliegenden Unterlagen nicht ersichtlich

Behandelte Familien: Carab-Chole-Coryl-Crypt-Curcu-Dryop-Elate-Hydrop-Lampy-Latri-Leiod-Psela-ScydM-Silph-Staph

Reduzierte zentrale Fundstellen: hier Freudenberg/Main (TBB) nord-nord-westlich am Main 9°18.00 Ost, 49°45.00 Nord, 130 m, 6221 NO, Mai 1989

13) Untersuchung der Käferfauna am Main im baden-württembergischen Bereich bei Freudenberg-Boxtal im MTB 6222NW

Bearbeiter: Karin Wolf-Schwenninger

Jahr: 1989

Auftraggeber: Neubauabteilung für den unteren Main, Aschaffenburg

Originaltitel des Projekts: Ökologische Erhebungen beim Ausbau der Fahrinne des Mains in den Stauhaltungen Heubach, Freudenberg, Faulbach und Eichel.

Es handelte sich hier um eine umfangreiche, länderübergreifende Untersuchung, deren ei-

gentlicher Titel nach den hier vorliegenden Unterlagen unklar erscheint. Da für uns lediglich die faunistischen Erhebungen des baden-württembergischen Teils von Interesse sind werden diese, entsprechend ihrer MTB-Zugehörigkeit, als zwei eigenständige Arbeiten aufgefasst, siehe bei Untersuchungsgebiete.

Publikationsfreigabe durch: Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg, 31.8.1995, Herr Karreis

Determination: Eberhard u. Sidonie Konzelmann, Gerhard Kubach, Wolfgang Pankow, Hans-Peter Straub, Karin Wolf-Schwenninger,

Methode: Bodenproben und Schwemmanalysen

Termine: Bodenproben 6., 17., 20. und 27.5.1989, Schwemmanalysen 31.5.1989

MTB untersucht: 6221 NO, 6222 NW u. NO (wurden auf NW zusammengefasst), 6223 NW

Untersuchungsgebiete: Die Untersuchungsstellen lagen am baden-württembergischen Mainufer zwischen Freudenberg und Wertheim. Für die faunistische Datenerfassung wurden jeweils die Proben eines MTB nachträglich wie folgt in einem zentralen Sammelpunkt zusammengefasst:

12.) Freudenberg/Main (TBB) nord-nord-westlich am Main 9°18.00 Ost, 49°45.00 Nord, 130 m, 6221 NO, Mai 1989

13.) Freudenberg-Boxtal (TBB), an Main und Wildbach 9°24.00 Ost, 49°46.00 Nord, 130 m, MTB 6222 NW u. NO, Mai 1989

Biotope/Strukturen: am Main, Ufer- und Böschungsbereich; Bruchwald und Sumpfgelände in Teichnähe, Teichrand

Behandelte Familien: Apion-Canth-Carab-Chole-Chrys-Cocci-Coryl-Crypt-Curcu-Dryop-Dytis-Elate-Elmid-Heter-Hydra-Kater-Latri-Nitid-Psela-Ptili-Salpi-Scara-Scoly-Silph-Silva-Staph-Thros

Reduzierte zentrale Fundstellen:

für die faunistische Datenerfassung wurden jeweils die Proben eines MTB (und seiner Quadranten!) nachträglich in einem zentralen Sammelpunkt zusammengefasst:

Freudenberg-Boxtal (TBB), an Main und Wildbach 9°24.00 Ost, 49°46.00 Nord, 130 m, MTB 6222 NW, Mai 1989

14) Untersuchungen der Käferfauna am Leinecksee und seinem Vorbecken bei Alfdorf im Schwäbischen Wald

Bearbeiter: Karin Wolf-Schwenninger, Hans R. Schwenninger

Jahr: 1991

Auftraggeber: Reg. Präsidium Stgt

Originaltitel des Projekts: Eutrophierung Leineck- und Eisenbachbecken

Publikationsfreigabe durch: Regierungspräsidium Stuttgart, 27.9.1995, (Henrichsmeyer)

Determination: Eberhard u. Sidonie Konzelmann, Karin Wolf-Schwenninger, Hans R. Schwenninger

Methode: Bodenproben und Schwemmanalysen

Termine: Schwemmanalysen 24.5., 23.9., 27.10.1988; 19.5., 15.9.1989, Bodenproben 5.1988, 10.1988, 5.1989, 9.1989

MTB untersucht: 7124NW, 7124SW.

Biotope/Strukturen: aus den vorliegenden Unterlagen nicht ersichtlich

Untersuchungsgebiet: Die beiden Seen (jeweils der eigentliche Hauptsee und sein zugehöriger „Vor“-See) liegen im Leintal nördlich und nordöstlich von Alfdorf-Pfahlbronn. Die eigentlich innerhalb des Projekts erfolgende gemeinsame Untersuchung wurde zur Erfassung der faunistischen Daten auf Grund der klaren räumlichen Trennung und der Lage in unterschiedlichen MTB als die folgenden 2 selbständigen Arbeiten aufgefasst:

- 14.) Alfdorf (WN), Leineckseen (2,3km W), 9°41.00 Ost, 48°50.00 Nord, 455 m , 7124SW
 15.) Alfdorf (WN), Eisenbachseen (3,5km WNW), 9°40.00 Ost, 48°51.00 Nord, 460 m, 7124 NW

Behandelte Familien: Apion-Carab-Chole-Chrys-Clamb-Cocci-Crypt-Curcu-Dryop-Dytis-Halip-Heter-Hydra-Hydrop-Latri-Nitid-Noter-Psela-Ptilii-Staph

Reduzierte zentrale Fundstelle: hier Leineckseen: Alfdorf (WN), Leineckseen (2,3km W), 9°41.00 Ost, 48°50.00 Nord, 455 m, 7124SW

15) Untersuchungen der Käferfauna am Eisenbachsee und seinem Vorbecken bei Alfdorf im Schwäbischen Wald

Bearbeiter: Karin Wolf-Schwenninger, Hans R. Schwenninger

Jahr: 1991

Auftraggeber: Reg. Präsidium Stgt

Originaltitel des Projekts: Eutrophierung Leineck- und Eisenbachbecken

Publikationsfreigabe durch: Regierungspräsidium Stuttgart, 27.9.1995, (Henrichsmeyer)

Determination: Eberhard u. Sidonie Konzelmann, Karin Wolf-Schwenninger, Hans R. Schwenninger

Methode: Bodenproben und Schwemmanalysen

Termine: Schwemmanalysen 24.5., 23.9., 27.10.1988; 19.5., 15.9.1989, Bodenproben 5.1988, 10.1988, 5.1989, 9.1989

MTB untersucht: 7124NW, 7124SW.

Biotope/Strukturen: aus den vorliegenden Unterlagen nicht ersichtlich

Untersuchungsgebiet: Die beiden Seen (jeweils der eigentliche Hauptsee und sein zugehöriger „Vor“-See) liegen im Leintal nördlich und nordöstlich von Alfdorf-Pfahlbronn. Die eigentlich innerhalb des Projekts erfolgende gemeinsame Untersuchung wurde zur Erfassung der faunistischen Daten auf Grund der klaren räumlichen Trennung und der Lage in unterschiedlichen MTB als die folgenden 2 selbständigen Arbeiten aufgefasst:

- 14.) Alfdorf (WN), Leineckseen (2,3km W), 9°41.00 Ost, 48°50.00 Nord, 455 m , 7124SW
 15.) Alfdorf (WN), Eisenbachseen (3,5km WNW), 9°40.00 Ost, 48°51.00 Nord, 460 m, 7124 NW

Behandelte Familien: Apion-Byrrh-Canth-Carab-Chrys-Cocci-Crypt-Curcu-Dryop-Dytis-Elater-Halip-Heter-Hydra-Hydrop-Staph

Reduzierte zentrale Fundstelle: hier Eisenbachseen: Alfdorf (WN), Eisenbachseen (3,5km WNW) 9°40.00 Ost, 48°51.00 Nord, 460 m, 7124NW

16) Untersuchung der Käferfauna an der Donau bei Sigmaringendorf

Bearbeiter: Sidonie Konzelmann, Wolfgang Pankow

Jahr: 1986

Auftraggeber: Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Ravensburg

Original-Titel des Projekts: Donausanierung Laiz – Zwiefaltendorf – Ehingen

Publikationsfreigabe durch: Regierungspräsidium Tübingen, Schreiben vom 14.8.1995, Dr. Klepser

Determination: Sidonie Konzelmann, Wolfgang Pankow

Technische Mitarbeit: Eberhard Konzelmann, Thomas Schneider, Michael Schulz

Methode: Bodenproben, Schwemmanalysen

Termine: 19./20.9.1986

MTB untersucht: 7921NO

Biotope/Strukturen: Wirtschaftsgrünland und Hochstauden, Uferbereich der Donau

Untersuchungsgebiet: Die Probenstellen lagen an der Donau, etwa 600m ONO der Lauerchertmündung, ca.2km SW von der Ortsmitte Scheer entfernt.

Behandelte Familien; Apion-Carab-Chrys-Clamb-Cocci-Crypt-Curcu-Dryop-Dytis-Elate-Elmid-Gyrin-Halip-Heter-Hydra-Latri-Phala-Psela-Ptili-Scara-Silva-Staph

Reduzierte zentrale Fundstelle: zur faunistischen Datenerfassung als zentralen Sammelpunkt nachträglich festgelegt:

Sigmaringendorf, süd-östlich an der Donau, 9°16'00 Ost, 48°03'00 Nord, 570 m, 7921NO, 19./20.9.1986

17) Untersuchung der Käferfauna an der Donau bei Blochingen

Bearbeiter: Karin Wolf-Schwenninger

Jahr: 1989

Auftraggeber: Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Ravensburg

Original-Titel des Projekts: Donausanierung Laiz – Zwiefaltendorf – Ehingen

Publikationsfreigabe durch: Regierungspräsidium Tübingen, Schreiben vom 14.8.1995, Dr. Klepser

Determination: Eberhard Konzelmann, Sidonie Konzelmann

Technische Mitarbeit: Helene Konzelmann, Magnus Langenstein

Methode: Bodenproben, Schwemmanalysen

Termine: 21./ 23.9.1988, 12.6.1989

MTB untersucht: 7922NW

Biotope/Strukturen: Uferbiotope an der Donau, Auwald

Untersuchungsgebiet: Die Probestelle lag 1km südöstlich von Mengen-Blochingen an der Donau, im NSG Pfaffengreut

Behandelte Familien: Apion-Carab-Ceram-Chole-Chrys-Cocci-Crypt-Curcu-Dytis-Elate-Heter-Hydrop-Latri-Leiod-Nitid-Psela-Ptili-Scara-Staph-Teneb

Reduzierte zentrale Fundstellen: zur faunistischen Datenerfassung wurde die Probenstelle nachträglich wie folgt festgelegt:

Mengen-Blochingen, NSG Pfaffengreut (1km SO), 9°21'00 Ost, 48°03'00 Nord, 550 m, 7922NW

Spalte A: 21./ 23.9.1988, Spalte B: 12.6.1989

18) Bodenkäferuntersuchungen an der Donau bei Riedlingen-Neufra

Bearbeiter: Eberhard Konzelmann Wolfgang Pankow, Karin Wolf-Schwenninger

Jahr: 1986

Auftraggeber: Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Ravensburg

Original-Titel des Projekts: Donausanierung, Laiz – Zwiefaltendorf – Ehingen

Publikationsfreigabe durch: Regierungspräsidium Tübingen, Schreiben vom 14.8.1995, Dr. Klepser

Determination: Sidonie Konzelmann, Wolfgang Pankow, Thomas Schneider

Technische Mitarbeit: Helene Konzelmann, Jack Wolf-Schwenninger

Methode: Schwemmanalysen (es wurden auch Bodenproben entnommen, dazu sind in den vorliegenden Unterlagen jedoch keine Angaben vorhanden)

Termine: Schwemmanalysen 19./20.9.1986

MTB untersucht: 7822SO

Biotope/Strukturen: Ufer der Donau

Untersuchungsgebiet: die Untersuchungsstellen lagen westlich bis südwestlich von Riedlin-

gen-Neufra beidseits der Donau zwischen den Flurstücken Belzach, Stöckle und Schlund
Behandelte Familien: Apion-Carab-Chrys-Crypt-Curcu-Elmid-Gyrin-Halip-Heter-Hydrop-Latri-Staph

Reduzierte zentrale Fundstelle: zur faunistischen Datenerfassung als zentralen Sammelpunkt nachträglich festgelegt:

Riedlingen-Neufra, südwestlich an der Donau, 9°27'00 Ost, 48°07'00 Nord, 530 m, 7822SO, 19./20.9.1986

19) Käfergesellschaften im Gewann Donauwiesen bei Riedlingen-Daugendorf

Bearbeiter: Wolfgang Pankow

Jahr: 1989

Auftraggeber: Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Regierungspräsidium Tübingen

Original-Titel des Projekts: Donausanierung, Laiz – Zwiefaltendorf – Ehingen

Publikationsfreigabe durch: Regierungspräsidium Tübingen, Schreiben vom 14.8.1995, Dr. Klepser

Determination: Wolfgang Pankow

Methode: Schwemmanalysen

Termine: 15.6.1989

MTB untersucht: 7822NO, 7823NW

Biotope/Strukturen: Donau-Ufer

Untersuchungsgebiet: Eine Probenstelle lag nordöstlich der Donau zwischen Daugendorf und Bechingen, die anderen südöstlich auf der anderen Donauseite vor Unlingen

Behandelte Familien: Carab-Chrys-Cocci-Crypt-Dytis-Gyrin-Heter-Hydra-Hydrop-Ptili-Scara-Scirt-Scoly-Staph

Reduzierte zentrale Fundstelle: zur faunistischen Datenerfassung als zentralen Sammelpunkt nachträglich festgelegt:

Riedlingen-Daugendorf (BC), nord- und südöstlich an Altarmresten der Donau 9°30'00 Ost, 48°10'00 Nord, 525 m, 7823NW

20) Bodenkäferuntersuchungen an der Donau bei Rottenacker

Bearbeiter: Karin Wolf-Schwenninger,

Jahr: 1990

Auftraggeber: Regierungspräsidium Tübingen

Originaltitel des Projekts: Donausanierung 2. Untersuchungsabschnitt Zwiefaltendorf bis Ehingen, Bericht über die koleopterologischen Untersuchungen in Feuchtbiotopen bei Munderkingen und Ehingen

Publikationsfreigabe durch: Regierungspräsidium Tübingen, Schreiben vom 14.8.1995, Dr. Klepser

Determination: Eberhard Konzelmann, Karin Wolf-Schwenninger, Harald Buck (wiss. Betreuung)

Methode: Bodenproben

Termine: 19.5.1990 E. Konzelmann (Wert, Riedle), 8.6.1990 K. Wolf-Schwenninger (Pfaffenwert, Grieß)

MTB untersucht: 7723, 7724

Biotope/Strukturen: Feuchtbiotop im Bereich einer alten Donauschlinge mit Hochstaudenfluren (Schwertlilie, Schilf)

Untersuchungsgebiete: diese Arbeit gehört zu einem größeren Projekt ökologischer Untersuchungen an der Donau. Da die eigentlichen Probenstellen klar definiert sind, werden zur

faunistischen Datenerfassung die zugehörigen Artenlisten als jeweils eigenständige Arbeit behandelt, deren Koordinaten und sonstige Parameter nachträglich für diesen Zweck festgelegt wurden.

20.) Proben 1-4: Rottenacker/Donau (UL), Wert (2,3km SW), 9°39.00 Ost, 48°13.00 Nord, 500 m, 7723 SO, 19.5.1990

21.) Proben 5-8: Ehingen/Donau-Dettingen, NSG Pfaffenwert (1km S), 9°43.00 Ost, 48°15.00 Nord, 495 m, 7724 SW, 8.6.1990

22.) Proben 9-12: Ehingen/Donau-Nasgenstadt, Riedle, Grieß (1,6km O), 9°46.00 Ost, 48°16.00 Nord, 490 m, 7424 NO, 19.5., 8.6.1990

Behandelte Familien: Byrrh-Canth-Carab-Chrys-Coryl-Curcu-Dytis-Elate-Hydra-Hydrop-Malac-Phala-Psela-Ptili-ScydM-Silva-Staph

Reduzierte zentrale Fundstellen: hier Rottenacker/Donau (UL), Wert (2,3km SW), 9°39.00 Ost, 48°13.00 Nord, 500 m, 7723 SO, 19.5.1990

21) Bodenkäferuntersuchungen an der Donau bei Ehingen-Dettingen

Bearbeiter: Karin Wolf-Schwenninger,

Jahr: 1990

Auftraggeber: Regierungspräsidium Tübingen

Originaltitel des Projekts: Donausanierung 2. Untersuchungsabschnitt Zwiefaltendorf bis Ehingen, Bericht über die koleopterologischen Untersuchungen in Feuchtbiotopen bei Munderkingen und Ehingen

Publikationsfreigabe durch: Regierungspräsidium Tübingen, Schreiben vom 14.8.1995, Dr. Klepser

Determination: Eberhard Konzelmann, Karin Wolf-Schwenninger, Harald Buck (wiss. Betreuung)

Methode: Bodenproben

Termine: 19.5.1990 E. Konzelmann (Wert, Riedle), 8.6.1990 K. Wolf-Schwenninger (Pfaffenwert, Grieß)

MTB untersucht: 7723, 7724

Biotope/Strukturen: Details dazu waren in den vorliegenden Unterlagen nicht enthalten

Untersuchungsgebiete: diese Arbeit gehört zu einem größeren Projekt ökologischer Untersuchungen an der Donau. Da die eigentlichen Probenstellen klar definiert sind werden zur faunistischen Datenerfassung die zugehörigen Artenlisten als jeweils eigenständige Arbeit behandelt, deren Koordinaten und sonstige Parameter nachträglich für diesen Zweck festgelegt wurden.

20.) Proben 1-4: Rottenacker/Donau (UL), Wert (2,3km SW), 9°39.00 Ost, 48°13.00 Nord, 500 m, 7723 SO, 19.5.1990

21.) Proben 5-8: Ehingen/Donau-Dettingen, NSG Pfaffenwert (1km S), 9°43.00 Ost, 48°15.00 Nord, 495 m, 7724 SW, 8.6.1990

22.) Proben 9-12: Ehingen/Donau-Nasgenstadt, Riedle, Grieß (1,6km O), 9°46.00 Ost, 48°16.00 Nord, 490 m, 7424 NO, 19.5., 8.6.1990

Behandelte Familien: Canth-Carab-Chole-Chrys-Clamb-Coryl-Crypt-Curcu-Dryop-Dytis-Halip-Hydra-Hydrop-Leiod-Malac-Scrap-ScydM-Silph-Staph

Reduzierte zentrale Fundstellen: hier Ehingen/Donau-Dettingen (UL), NSG Pfaffenwert (1km S), 9°43.00 Ost, 48°15.00 Nord, 495 m, 7724 SW, 8.6.1990

22) Bodenkäferuntersuchungen an der Donau bei Nasgenstadt

Bearbeiter: Karin Wolf-Schwenninger

Jahr: 1990

Auftraggeber: Regierungspräsidium Tübingen

Originaltitel des Projekts: Donausanierung 2. Untersuchungsabschnitt Zwiefaltendorf bis Ehingen, Bericht über die koleopterologischen Untersuchungen in Feuchtbiotopen bei Munderkingen und Ehingen

Publikationsfreigabe durch: Regierungspräsidium Tübingen, Schreiben vom 14.8.1995, Dr. Klepser

Determination: Eberhard Konzelmann, Karin Wolf-Schwenninger, Harald Buck (wiss. Betreuung)

Methode: Bodenproben

Termine: 19.5.1990 E. Konzelmann (Wert, Riedle), 8.6.1990 K. Wolf-Schwenninger (Pfaffenwert, Grieß)

MTB untersucht: 7723, 7724

Biotop/Strukturen: Details dazu waren in den vorliegenden Unterlagen nicht enthalten

Untersuchungsgebiete: diese Arbeit gehört zu einem größeren Projekt ökologischer Untersuchungen an der Donau. Da die eigentlichen Probenstellen klar definiert sind, werden zur faunistischen Datenerfassung die zugehörigen Artenlisten als jeweils eigenständige Arbeit behandelt, deren Koordinaten und sonstige Parameter nachträglich für diesen Zweck festgelegt wurden.

20.) Proben1–4: Rottenacker/Donau (UL), Wert (2,3km SW), 9°39.00 Ost, 48°13.00 Nord, 500 m, 7723 SO, 19.5.1990

21.) Proben 5–8: Ehingen/Donau-Dettingen, NSG Pfaffenwert (1km S), 9°43.00 Ost, 48°15.00 Nord, 495 m, 7724 SW, 8.6.1990

22.) Proben 9–12: Ehingen/Donau-Nasgenstadt, Riedle, Grieß (1,6km O), 9°46.00 Ost, 48°16.00 Nord, 490 m, 7424 NO, 19.5., 8.6.1990

Behandelte Familien: Bruch-Canth-Carab-Chole-Chrys-Clamb-Cocci-Coryl-Crypt-Curcu-Dryop-Halip-Heter-Hydra-Hydrop-Pyroc-ScydM-Staph

Reduzierte zentrale Fundstellen: hier Ehingen/Donau-Nasgenstadt (UL), Riedle, Grieß (1,6km O), 9°46.00 Ost, 48°16.00 Nord, 490 m, 7424 NO, 19.5., 8.6.1990

23) Untersuchung der Käferfauna am Feuerbach bei Efringen-Kirchen-Egringen

Bearbeiter: Karin Wolf-Schwenninger, Hans R. Schwenninger

Jahr: 1994

Auftraggeber: Reg.präs. Freiburg im Br.

Originaltitel des Projekts: Naturnahe Umgestaltung Feuerbach

Publikationsfreigabe durch: Umweltministerium Baden-Württemberg, 13.11.1995

Determination: Sidonie Konzelmann, Karin Wolf-Schwenninger, Hans R. Schwenninger,

Methode und Termine: Bodenproben 28.5.1993, Schwemmanalysen 6.9.1988, 13.9.1993

MTB untersucht: 8311NO

Biotop/Strukturen: waren aus den vorliegenden Unterlagen nicht ersichtlich

Untersuchungsgebiet: die Untersuchungsstellen lagen am Feuerbach zwischen der Brücke am nordwestlichen Ortsende und der Brücke an der Straße Mappach-Maugenhardt

Behandelte Familien: Apion-Byrrh-Bytur-Canth-Carab-Chole-Chrys-Clamb-Cocci-Crypt-Curcu-Derme-Dryop-Dytis-Elate-Heter-Hydra-Hydrop-Kater-Laemo-Lampy-Latri-Leiod-Monot-Nitid-Psela-Rhync-Salpi-Scara-Scirt-ScydM-Staph

Reduzierte zentrale Fundstelle: die 10 Probenstellen wurden zur vereinfachten faunistischen Datenerfassung auf folgenden Punkt nachträglich zentriert: Egringen (Efringen-Kirchen), Feuerbachtal nord-östlich 7°36.00 Ost, 47°40.00 Nord, 270 m, 8311NO. Spalte A: 6. September 1988; Spalte B: 28. Mai und 13. September 1993

24) Untersuchung der Käferfauna am Kocher bei Künzelsau-Kocherstetten, Buchenmühle

Bearbeiter: Karin Wolf-Schwenninger, Hans R. Schwenninger

Jahr: 1991

Auftraggeber: Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg

Originaltitel des Projekts: Kocher-Ausleitungsstrecken

Publikationsfreigabe durch: Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg, 4.8.1995, H. Kaiser

Determination: Karin Wolf-Schwenninger, Hans R. Schwenninger

Methode, Termine: 10 Schwemmanalysen 1.–11.9.1993 b. Ohrnberg

8 Schwemmanalysen 1.–10.9.1993 b. Buchenmühle/Kocherstetten

10 Schwemmanalysen 17.6.1994 b. Ohrnberg

8 Schwemmanalysen 17.6.1994 b. Buchenmühle/Kocherstetten

5x 8 Bodenproben 25.5.1994 bei Ohrnberg

MTB untersucht: 6722NO, 6724 NO. Die Probenstellen liegen jeweils für sich in einem der MTB und können so ohne weiteres zusammengefasst werden.

Biotope/Strukturen: waren aus den vorliegenden Unterlagen nicht ersichtlich

Untersuchungsgebiet zur faunistischen Datenerfassung wurden die Untersuchungsstellen auf folgende 2 Punkte, dem jeweiligen MTB entsprechend, nachträglich zusammengefasst:

24.) Künzelsau-Kocherstetten/Buchenmühle, westlich, am Kocher, 9°44.00 Ost, 49°16.00' Nord, 225 m, 6724 NW, Sept. 1993, Mai/Juni 1994

25.) Sindringen/Ohrnberg, westl.b. südwestl. am Kocher, 9°27.00 Ost, 49°15.00 Nord, 180 m, 6722NO Sept. 1993, 17. Juni

Behandelte Familien: Carab-Chole-Chrys-Clamb-Cocci-Crypt-Curcu-Dytis-Elate-Elmid-Gyrin-Hydra-HydropKater-Lampy-Melyr-Psela-Scirt-Staph

Reduzierte zentrale Fundstelle: Künzelsau-Kocherstetten, westlich, am Kocher, 9°44.00 Ost, 49°16.00' Nord, 225 m, 6724 NW. Spalte A: 1.–10.Sept. 1993; Spalte B: 17.Juni 1994

25) Untersuchung der Käferfauna am Kocher bei Sindringen/Ohrnberg

Bearbeiter: Karin Wolf-Schwenninger, Hans R. Schwenninger

Jahr: 1991

Auftraggeber: Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg

Originaltitel des Projekts: Kocher-Ausleitungsstrecken

Publikationsfreigabe durch: Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg, 4.8.1995, H. Kaiser

Determination: Karin Wolf-Schwenninger, Hans R. Schwenninger

Methode, Termine: 10 Schwemmanalysen 1.–11.9.1993 b. Ohrnberg

8 Schwemmanalysen 1.–10.9.1993 b. Buchenmühle/Kocherstetten

10 Schwemmanalysen 17.6.1994 b. Ohrnberg

8 Schwemmanalysen 17.6.1994 b. Buchenmühle/Kocherstetten

5 x 8 Bodenproben 25.5.1994 b.Ohrnberg

MTB untersucht: 6722NO, 6724 NO. Die Probenstellen liegen jeweils für sich in einem der MTB und können so ohne weiteres zusammengefasst werden.

Biotope/Strukturen: waren aus den vorliegenden Unterlagen nicht ersichtlich

Untersuchungsgebiet zur faunistischen Datenerfassung wurden die Untersuchungsstellen auf folgende 2 Punkte, dem jeweiligen MTB entsprechend, nachträglich zusammengefasst:

24.) Künzelsau-Kocherstetten/Buchenmühle, westlich, am Kocher, 9°44.00 Ost, 49°16.00' Nord, 225 m, 6724 NW, Sept. 1993, Mai/Juni 1994

25.) Sindringen/Ohrnberg, westl.b. südwestl. am Kocher, 9°27.00 Ost, 49°15.00 Nord, 180 m, 6722NO Sept. 1993, 17. Juni 1994

Behandelte Familien: Carab-Chrys-Clamb-Coryl-Crypt-Curcu-Elmid-Gyryn-Halip-Heter-Hydra-Hydrop-Scirt-Staph

Reduzierte zentrale Fundstelle: Sindringen, westl. b. südwestl. am Kocher, 9°27.00 Ost, 49°15.00 Nord, 180 m, 6722NO. Spalte A: Sept. 1993; Spalte B: 17. Juni 1994

26) Untersuchung der Käferfauna an der Glems bei Leonberg-Eltingen 1985

Bearbeiter: Wolfgang Pankow

Jahr: 1985

Auftraggeber: Autobahnamt Baden-Württemberg

Offizieller Titel: Bundesautobahn-Entwässerung bei Leonberg

Publikationsfreigabe durch: Regierungspräsidium Stuttgart, 27.9.1995, (Henrichsmeyer)

Determination: Wolfgang Pankow

Methode: Schwemmanalysen, keine Bodenproben

Termine: 16.-19.9.1985

MTB untersucht: 7219NO, 7120SW, 7220NW

Biotope/Strukturen: Uferbereiche der Glems

Untersuchungsgebiet: Die Probenstellen lagen an der Glems südlich bis süd-westlich von Eltingen und ebenfalls an der Glems süd-östlich von Leonberg-Höfingen. Zur einfacheren Erfassung der faunistischen Daten wurden die Probenstellen den jeweiligen MTB entsprechend in 2 zentralen Punkten zusammengefasst wie folgt:

26.) Leonberg-Eltingen an der Glems südlich bis süd-östlich, 9.00.00' Ost, 48°46.00' Nord, 370m, MTB 7220 NW

27.) Leonberg-Höfingen, südlich an der Glems - 09.02.00 Ost, 48°49.00' Nord, 350m 7120SW 16.-19.9.1985

Behandelte Familien: Apion-Carab-Chole-Chrys-Clamb-Cocci-Crypt-Curcu-Dryop-Elmid-Heter-Hydra-Hydrop-Latri-Scirt-Staph

Reduzierte zentrale Fundstelle: zur faunistischen Datenerfassung als zentralen Sammelpunkt nachträglich festgelegt:

Leonberg-Eltingen an der Glems südlich bis süd-östlich, 9.00.00' Ost, 48°46.00' Nord, 370m, MTB 7220 NW

27) Untersuchung der Käferfauna an der Glems bei Leonberg-Höfingen im 1985

Bearbeiter: Wolfgang Pankow

Jahr: 1985

Auftraggeber: Autobahnamt Baden-Württemberg

Offizieller Titel: Bundesautobahn-Entwässerung bei Leonberg

Publikationsfreigabe durch: Regierungspräsidium Stuttgart, 27.9.1995, (Henrichsmeyer)

Determination: Wolfgang Pankow

Methode: Schwemmanalysen, keine Bodenproben

Termine: 16.-19.9.1985

MTB untersucht: 7219NO, 7120SW, 7220NW

Biotope/Strukturen: Uferbereiche der Glems

Untersuchungsgebiet: Die Probenstellen lagen an der Glems südlich bis süd-westlich von Eltingen und ebenfalls an der Glems süd-östlich von Leonberg-Höfingen. Zur einfacheren Erfassung der faunistischen Daten wurden die Probenstellen den jeweiligen MTB entsprechend in 2 zentralen Punkten zusammengefasst wie folgt:

26.) Leonberg-Eltingen an der Glems südlich bis süd-östlich, 9.00.00' Ost, 48°46.00' Nord, 370m, MTB 7220 NW

27.) Leonberg-Höfingen, südlich an der Glems, 09.02.00 Ost, 48°49.00' Nord, 350m 7120SW
16.-19.9.1985

Behandelte Familien: Carab-Chrys-Clamb-Crypt-Hydrop-Latri-Ptili-Staph

Reduzierte zentrale Fundstelle: zur faunistischen Datenerfassung als zentralen Sammelpunkt nachträglich festgelegt:

Leonberg-Höfingen, südlich an der Glems, 09.02.00 Ost, 48°49.00' Nord, 350m 7120SW 16.-19.9.1985

28) Untersuchung der Käferfauna bei Bretzfeld-Geddelsbach an der Brettach

Bearbeiter: Eberhard Konzelmann, Wolfgang Pankow

Jahr: 1987

Auftraggeber: Regierungspräsidium Stuttgart

Originaltitel des Projekts: Rückhaltebecken Geddelsbach

Publikationsfreigabe durch: Regierungspräsidium Stuttgart, 27.9.1995, (Henrichsmeyer)

Determination: Eberhard Konzelmann, Sidonie Konzelmann, Wolfgang Pankow

Technische Mitarbeit: Helene Konzelmann

Methode: Bodenproben, Schwemmanalysen

Termine: 20.4.1985, 19.9.1985, und 28./29.9.1987

MTB untersucht: 6823SW

Biotope/Strukturen: Auwald, Hangwasseraustritte, Pestwurzflur und Wirtschaftsgrünland,

Untersuchungsgebiet: Die Probenstellen lagen zwischen Geddelsbach und Brettach entlang der Brettach auf etwa 2 km verteilt .

Behandelte Familien: Apion-Canth-Carab-Chole-Chrys-Clamb-Cocci-Coryl-Crypt-Curcu-Dryop-Dytis-Elmid-Heter-Hydra-Laemo-Latri-Leiod-Monot-Psela-Ptili-Scirt-Scyd-Scydm-Silva-Staph

Reduzierte zentrale Fundstelle: zur faunistischen Datenerfassung als zentraler Sammelpunkt nachträglich festgelegt:

Bretzfeld-Geddelsbach, süd-östlich entlang der Brettach, 9°30'00 Ost, 49°07'00 Nord, 275 m, 6823SW. Spalte A: 20.4.1985; Spalte B: 19.9.1985; Spalte C: 28./29.9.1987

29) Untersuchungen der Käferfauna an der Rest-Iller, süd-östlich von Tannheim (BC), im Illertal

Bearbeiter: Wolfgang Pankow

Jahr: 1984-1986

Auftraggeber: Museum für Umwelt Stuttgart

Originaltitel des Projekts: Rest-Iller-Erhöhung

Publikationsfreigabe durch: Umweltministerium Baden-Württemberg, 13.11.1995

Determination: Wolfgang Pankow ,

Technische Mitarbeit: Eberhard Konzelmann, Helene Konzelmann, Michael Schulz

Methode: Bodenproben und Schwemmanalysen

Termine: 19./20.6.1984, 21./23.6., 2./4.7.1985, 21./23.6.1986,

MTB untersucht: 7625NO, 7726NW u.SW, 7826NO u.SO, 7926NO u.SO, 8026NO (gilt für das Gesamtprojekt)

Biotope/Strukturen: waren aus den vorliegenden Unterlagen nicht ersichtlich

Untersuchungsgebiet: Die Probenstellen lagen z.T. am bayerischen, z.T. am baden-württembergischen Ufer zwischen Mooshausen und Ulm. Für die faunistische Datenerfassung wur-

den sie nachträglich zusammengefasst auf folgende 5 Punkte im baden-württembergischem Gebiet, Details siehe unter **der jeweiligen** reduzierten zentrale Fundstelle.

- 29_ Tannheim (BC), süd-östlich im Illertal, 10°06'00 Ost, 47°58'00 Nord, 580 m, 8026NO Bodenproben und Schwemmanalysen
 30_ Berkheim (BC), östlich im Illerteil, 10°08'00 Ost, 48°02'00 Nord, 565 m, 7926SO Bodenproben und Schwemmanalysen
 31_ Kirchberg an der Iller (BC), nord-östlich bis östlich im Illertal, 10°06'00 Ost, 48°08'00 Nord, 530 m, 7826SO nur Schwemmanalysen
 32_ Dietenheim (UL), nördlich bis östlich im Illertal, 10°04'00 Ost, 48°13'00 Nord, 510 m, 7726SW nur Schwemmanalysen
 33_ Ulm-Wiblingen, nord-östlich bis östlich im Illertal, 9°59'00 Ost, 48°22'00 Nord, 475 m, 7625NO nur Schwemmanalysen

Behandelte Familien: Canth-Carab-Chrys-Clamb-Crypt-Curcu-Dytis-Elate-Hydra-Hydrop-Ptili-Staph

Reduzierte zentrale Fundstelle: zur faunistischen Datenerfassung als zentraler Sammelpunkt nachträglich festgelegt:

Tannheim (BC), süd-östlich im Illertal, 10°06'00 Ost, 47°58'00 Nord, 580 m, 8026NO Bodenproben und Schwemmanalysen, Spalte A: 19./20.6.1984; Spalte B: 21./23.6., 2./4.7.1985; Spalte C: 21./23.6.1986

30) Untersuchung der Käferfauna an der Rest-Iller, östlich von Berkheim (BC), im Illertal

Bearbeiter: Wolfgang Pankow

Jahr: 1984-1986

Auftraggeber: Museum für Umwelt Stuttgart

Originaltitel des Projekts: Rest-Iller-Erhöhung

Publikationsfreigabe durch: Umweltministerium Baden-Württemberg, 13.11.1995

Determination: Wolfgang Pankow

Technische Mitarbeit: Eberhard Konzelmann, Helene Konzelmann, Michael Schulz

Methode: Bodenproben und Schwemmanalysen

Termine: 19./20.6.1984, 21./23.6., 2./4.7.1985, 21./23.6.1986,

MTB untersucht: 7625NO, 7726NW u.SW, 7826NO u.SO, 7926NO u.SO, 8026NO (gilt für das Gesamtprojekt)

Biotope/Strukturen: waren aus den vorliegenden Unterlagen nicht ersichtlich

Untersuchungsgebiet: die Probenstellen lagen z.T. am bayerischen, z.T. am baden-württembergischen Ufer zwischen Mooshausen und Ulm. Für die faunistische Datenerfassung wurden sie nachträglich zusammengefasst auf folgende 5 Punkte im baden-württembergischem Gebiet, Details siehe unter **der jeweiligen** reduzierten zentrale Fundstelle.

- 29_ Tannheim (BC), süd-östlich im Illertal, 10°06'00 Ost, 47°58'00 Nord, 580 m, 8026NO Bodenproben und Schwemmanalysen
 30_ Berkheim (BC), östlich im Illerteil, 10°08'00 Ost, 48°02'00 Nord, 565 m, 7926SO Bodenproben und Schwemmanalysen
 31_ Kirchberg an der Iller (BC), nord-östlich bis östlich im Illertal, 10°06'00 Ost, 48°08'00 Nord, 530 m, 7826SO nur Schwemmanalysen
 32_ Dietenheim (UL), nördlich bis östlich im Illertal, 10°04'00 Ost, 48°13'00 Nord, 510 m, 7726SW nur Schwemmanalysen
 33_ Ulm-Wiblingen, nord-östlich bis östlich im Illertal, 9°59'00 Ost, 48°22'00 Nord, 475 m, 7625NO nur Schwemmanalysen

Behandelte Familien: Byrrh-Canth-Carab-Chole-Chrys-Clamb-Cocci-Coryl-Crypt-Curcu-Dytis-Elate-Halip-Heter-Hydra-Kater-Latri-Phala-Psela-Staph

Reduzierte zentrale Fundstelle: zur faunistischen Datenerfassung als zentraler Sammelpunkt nachträglich festgelegt:

Tannheim (BC), süd-östlich im Illertal, 10°06'00 Ost, 47°58'00 Nord, 580 m, 8026NO Bodenproben und Schwemmanalysen, Spalte A: 19./20.6.1984, Spalte B: 21./23.6., Spalte C: 2./4.7.1985, 21./23.6.1986

31) Untersuchungen der Käferfauna an der Rest-Iller bei Kirchberg an der Iller (BC), nord-östlich bis östlich im Illertal

Bearbeiter: Wolfgang Pankow

Jahr: 1984–1986

Auftraggeber: Museum für Umwelt Stuttgart

Originaltitel des Projekts: Rest-Iller-Erhöhung

Publikationsfreigabe durch: Umweltministerium Baden-Württemberg, 13.11.1995

Determination: Wolfgang Pankow ,

Technische Mitarbeit: Eberhard Konzelmann, Helene Konzelmann, Michael Schulz

Methode: Bodenproben und Schwemmanalysen

Termine: 19./20.6.1984, 21./23.6., 2./4.7.1985, 21./23.6.1986,

MTB untersucht: 7625NO, 7726NW u.SW, 7826NO u.SO, 7926NO u.SO, 8026NO (gilt für das Gesamtprojekt)

Biotope/Strukturen: waren aus den vorliegenden Unterlagen nicht ersichtlich

Untersuchungsgebiet: Die Probenstellen lagen z.T. am bayerischen, z.T. am baden-württembergischen Ufer zwischen Mooshausen und Ulm. Für die faunistische Datenerfassung wurden sie nachträglich zusammengefasst auf folgende 5 Punkte im baden-württembergischem Gebiet, Details siehe unter **der jeweiligen** reduzierten zentrale Fundstelle.

29_ Tannheim (BC), süd-östlich im Illertal, 10°06'00 Ost, 47°58'00 Nord, 580 m, 8026NO Bodenproben und Schwemmanalysen

30_ Berkheim (BC), östlich im Illerteil, 10°08'00 Ost, 48°02'00 Nord, 565 m, 7926SO Bodenproben und Schwemmanalysen

31_ Kirchberg an der Iller (BC), nord-östlich bis östlich im Illertal, 10°06'00 Ost, 48°08'00 Nord, 530 m, 7826SO nur Schwemmanalysen

32_ Dietenheim (UL), nördlich bis östlich im Illertal, 10°04'00 Ost, 48°13'00 Nord, 510 m, 7726SW nur Schwemmanalysen

33_ Ulm-Wiblingen, nord-östlich bis östlich im Illertal, 9°59'00 Ost, 48°22'00 Nord, 475 m, 7625NO nur Schwemmanalysen

Behandelte Familien: Byrrh-Carab-Chole-Chrys-Clamb-Coryl-Crypt-Curcu-Dytis-Elate-Hydra-Hydrop-Kater-Phala-Rhync-Staph

Reduzierte zentrale Fundstelle:

zur faunistischen Datenerfassung als zentraler Sammelpunkt nachträglich festgelegt:

Kirchberg an der Iller (BC), nord-östlich bis östlich im Illertal, 10°06'00 Ost, 48°08'00 Nord, 530 m, 7826SO nur Schwemmanalysen, Spalte A: 19./20.6.1984, Spalte B: 21./23.6., 2./4.7.1985, Spalte C: 21./23.6.1986

32) Untersuchungen der Käferfauna an der Rest-Iller bei Dietenheim (UL), nördlich bis östlich im Illertal

Bearbeiter: Wolfgang Pankow

Jahr: 1984–1986

Auftraggeber: Museum für Umwelt Stuttgart

Originaltitel des Projekts: Rest-Iller-Erhöhung

Publikationsfreigabe durch: Umweltministerium Baden-Württemberg, 13.11.1995

Determination: Wolfgang Pankow

Technische Mitarbeit: Eberhard Konzelmann, Helene Konzelmann, Michael Schulz

Methode: Bodenproben und Schwemmanalysen

Termine: 19./20.6.1984, 21./23.6., 2./4.7.1985, 21./23.6.1986,

MTB untersucht: 7625NO, 7726NW u.SW, 7826NO u.SO, 7926NO u.SO, 8026NO (gilt für das Gesamtprojekt)

Biotope/Strukturen: waren aus den vorliegenden Unterlagen nicht ersichtlich

Untersuchungsgebiet: die Probenstellen lagen z.T. am bayerischen, z.T. am baden-württembergischen Ufer zwischen Mooshausen und Ulm. Für die faunistische Datenerfassung wurden sie nachträglich zusammengefasst auf folgende 5 Punkte im baden-württembergischem Gebiet, Details siehe unter **der jeweiligen** reduzierten zentrale Fundstelle.

29_ Tannheim (BC), süd-östlich im Illertal, 10°06'00 Ost, 47°58'00 Nord, 580 m, 8026NO Bodenproben und Schwemmanalysen

30_ Berkheim (BC), östlich im Illerteil, 10°08'00 Ost, 48°02'00 Nord, 565 m, 7926SO Bodenproben und Schwemmanalysen

31_ Kirchberg an der Iller (BC), nord-östlich bis östlich im Illertal, 10°06'00 Ost, 48°08'00 Nord, 530 m, 7826SO nur Schwemmanalysen

32_ Dietenheim (UL), nördlich bis östlich im Illertal, 10°04'00 Ost, 48°13'00 Nord, 510 m, 7726SW nur Schwemmanalysen

33_ Ulm-Wiblingen, nord-östlich bis östlich im Illertal, 9°59'00 Ost, 48°22'00 Nord, 475 m, 7625NO nur Schwemmanalysen

Behandelte Familien: Carab-Clamb-Crypt-Curcu-Drili-Dytis-Elate-Gyrin-Hydra-Hydrop-Phala-Scirt-Staph

Reduzierte zentrale Fundstelle: zur faunistischen Datenerfassung als zentraler Sammelpunkt nachträglich festgelegt:

Dietenheim (UL), nördlich bis östlich im Illertal, 10°04'00 Ost, 48°13'00 Nord, 510 m, 7726SW nur Schwemmanalysen, Spalte A: 19./20.6.1984; Spalte B: 21./23.6., 2./4.7.1985; Spalte C: 21./23.6.1986

33) Untersuchungen der Käferfauna an der Rest-Iller bei Ulm-Wiblingen, nord-östlich bis östlich im Illertal

Bearbeiter: Wolfgang Pankow

Jahr: 1984–1986

Auftraggeber: Museum für Umwelt Stuttgart

Originaltitel des Projekts: Rest-Iller-Erhöhung

Publikationsfreigabe durch: Umweltministerium Baden-Württemberg, 13.11.1995

Determination: Wolfgang Pankow

Technische Mitarbeit: Eberhard Konzelmann, Helene Konzelmann, Michael Schulz

Methode: Bodenproben und Schwemmanalysen

Termine: 19./20.6.1984, 21./23.6., 2./4.7.1985, 21./23.6.1986

MTB untersucht: 7625NO, 7726NW u.SW, 7826NO u.SO, 7926NO u.SO, 8026NO (gilt für das Gesamtprojekt)

Biotope/Strukturen: waren aus den vorliegenden Unterlagen nicht ersichtlich

Untersuchungsgebiet: die Probenstellen lagen z.T. am bayerischen, z.T. am baden-württembergischen Ufer zwischen Mooshausen und Ulm. Für die faunistische Datenerfassung wurden sie nachträglich zusammengefasst auf folgende 5 Punkte im baden-württembergischem Gebiet, Details siehe unter **der jeweiligen** reduzierten zentrale Fundstelle.

29_ Tannheim (BC), süd-östlich im Illertal, 10°06'00 Ost, 47°58'00 Nord, 580 m, 8026NO Bodenproben und Schwemmanalysen

- 30_ Berkheim (BC), östlich im Illerteil, 10°08'00 Ost, 48°02'00 Nord, 565 m, 7926SO Bodenproben und Schwemmanalysen
- 31_ Kirchberg an der Iller (BC), nord-östlich bis östlich im Illertal, 10°06'00 Ost, 48°08'00 Nord, 530 m, 7826SO nur Schwemmanalysen
- 32_ Dietenheim (UL), nördlich bis östlich im Illertal, 10°04'00 Ost, 48°13'00 Nord, 510 m, 7726SW nur Schwemmanalysen
- 33_ Ulm-Wiblingen, nord-östlich bis östlich im Illertal, 9°59'00 Ost, 48°22'00 Nord, 475 m, 7625NO nur Schwemmanalysen

Behandelte Familien: Carab-Chrys-Clamb-Crypt-Curcu-Halip-Heter-Hydra-Hydrop-Scara-Staph

Reduzierte zentrale Fundstelle: zur faunistischen Datenerfassung als zentraler Sammelpunkt nachträglich festgelegt:

Ulm-Wiblingen, nord-östlich bis östlich im Illertal, 9°59'00 Ost, 48°22'00 Nord, 475 m, 7625NO nur Schwemmanalysen, Spalte A: 19./20.6.1984; Spalte B: 21./23.6., 2./4.7.1985; Spalte C: 21./23.6.1986

34) Bodenkäferuntersuchungen an der Glems bei Markgröningen 1993

Bearbeiter: Karin Wolf-Schwenninger, Hans R. Schwenninger

Jahr: 1993

Auftraggeber: Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg

Originaltitel des Projekts: Glems

Publikationsfreigabe durch: Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg, 4.8.1995, H. Kaiser

Determination: Karin Wolf-Schwenninger, Hans R. Schwenninger

Methode und Termine: Bodenproben 27. – 29.9.1993

MTB untersucht: 7020, 7120, 7220, 11 Untersuchungsstellen

Biotope/Strukturen: Wasserwechselzone

Untersuchungsgebiete: Die Probenstellen lagen entlang der Glems vom Oberlauf an der Autobahn bei Eltingen bis kurz vor der Mündung in die Enz bei Unterriexingen. Zur faunistischen Datenerfassung als zentrale Sammelpunkte bieten sich 3 Punkte in unterschiedlichen Messtischblättern an, wie hier aufgeführt:

34) Markgröningen, Glemstal nord-westl., 9°03.00 Ost, 48°55.00 Nord, 213 m, 7020 SW 27.-29.9.1993

35) Leonberg-Höfingen, Glemstal süd-westl., 9°02.00 Ost, 48°48.00' Nord, 330 m, 7120SW 27.-29.9.1993

36) Leonberg-Eltingen, Glemstal süd-östl., 9°01.00 Ost, 48°46.00 Nord, 370 m, 7220 NW 27.-29.9.1993

Behandelte Familien: Carab-Chole-Chrys-Cocci-Curcu-Elmid-Hydrop-Latri-Phala-Ptili-Staph

Reduzierte zentrale Fundstellen: hier Markgröningen, Glemstal nord-westlich, 9°03.00 Ost, 48°55.00 Nord, 213 m, 7020 SW 27.-29.9.1993

35) Bodenkäferuntersuchungen an der Glems bei Höfingen 1993

Bearbeiter: Karin Wolf-Schwenninger, Hans R. Schwenninger

Jahr: 1993

Auftraggeber: Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg,

Originaltitel des Projekts: Glems

Publikationsfreigabe durch: Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg, 4.8.1995, H. Kaiser

Determination: Karin Wolf-Schwenninger, Hans R. Schwenninger

Methode und Termine: Bodenproben 27.–29.9.1993

MTB untersucht: 7020, 7120, 7220, 11 Untersuchungsstellen

Biotope/Strukturen: Wasserwechselzone

Untersuchungsgebiete: Die Probenstellen lagen entlang der Glems vom Oberlauf an der Autobahn bei Eltingen bis kurz vor der Mündung in die Enz bei Unterriexingen. Zur faunistischen Datenerfassung als zentrale Sammelpunkte bieten sich 3 Punkte in unterschiedlichen Messtischblättern an, wie hier aufgeführt:

34) Markgröningen, Glemstal nord-westl., 9°03.00 Ost, 48°55.00 Nord, 213 m, 7020 SW 27.-29.9.1993

35) Leonberg-Höfingen, Glemstal süd-westl., 9°02.00 Ost, 48°48.00' Nord, 330 m, 7120SW 27.-29.9.1993

36) Leonberg-Eltingen, Glemstal süd-östl., 9°01.00 Ost, 48°46.00 Nord, 370 m, 7220 NW 27.-29.9.1993

Behandelte Familien: Carab-Chrys-Dryop-Hydrop-Latri-Scara-Staph

Reduzierte zentrale Fundstellen:

hier Leonberg-Höfingen, Glemstal süd-westlich, 9°02.00 Ost, 48°49.00' Nord, 350 m, 7120SW 27.-29.9.1993

36) Bodenkäferuntersuchungen an der Glems bei Eltingen 1993

Bearbeiter: Karin Wolf-Schwenninger, Hans R. Schwenninger

Jahr: 1993

Auftraggeber: Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg

Originaltitel des Projekts: Glems

Publikationsfreigabe durch: Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg, 4.8.1995, H. Kaiser

Determination: Karin Wolf-Schwenninger, Hans R. Schwenninger

Methode und Termine: Bodenproben 27. – 29.9.1993

MTB untersucht: 7020, 7120, 7220, 11 Untersuchungsstellen

Biotope/Strukturen: Wasserwechselzone

Untersuchungsgebiete: Die Probenstellen lagen entlang der Glems vom Oberlauf an der Autobahn bei Eltingen bis kurz vor der Mündung in die Enz bei Unterriexingen. Zur faunistischen Datenerfassung als zentrale Sammelpunkte bieten sich 3 Punkte in unterschiedlichen Messtischblättern an, wie hier aufgeführt:

34) Markgröningen, Glemstal nord-westl., 9°03.00 Ost, 48°55.00 Nord, 213 m, 7020 SW 27.-29.9.1993

35) Leonberg-Höfingen, Glemstal süd-westl., 9°02.00 Ost, 48°48.00' Nord, 330 m, 7120SW 27.-29.9.1993

36) Leonberg-Eltingen, Glemstal süd-östl., 9°01.00 Ost, 48°46.00 Nord, 370 m, 7220 NW 27.-29.9.1993

Behandelte Familien: Apion-Carab-Dytis-Hydra-Hydrop-Latri-Nitid-Staph

Reduzierte zentrale Fundstellen: hier Leonberg-Eltingen, Glemstal süd-östlich, 9°00.00 Ost, 48°46.00 Nord, 370 m, 7220 NW 27.-29.9.1993

37) Untersuchung der Käferfauna an der Murr und einigen ihrer Zuflüsse bei Backnang

Bearbeiter: Harald Buck, Sidonie Konzelmann, Wolfgang Pankow

Jahr: 1987

Auftraggeber: Planungsbüro Heitzmann

Originaltitel des Projekts: Umweltbilanz Backnang

Publikationsfreigabe durch: Planungsbüro Heitzmann, Schreiben vom 2.10.1995 (für Umweltbilanz 1987 und 1991, **für 1991 liegen jedoch keine Unterlagen vor**)

Determination: Harald Buck, Sidonie Konzelmann, Wolfgang Pankow

Technische Mitarbeit: Helene Konzelmann

Methode, Termine: Schwemmanalysen 10.-12.8.1987, Bodenproben 30.5. – 12.8.1987

MTB untersucht: 7022NO, 7022SO

Biotope/Strukturen: Wasserwechselzone, Wirtschaftsgrünland, feuchter Laubwald und Waldwiese

Untersuchungsgebiet: war die Wasserwechselzone der Murr zwischen Plattenwald und Burgstetten, sowie die Zuflüsse Schreppenbach (mündet östlich von Burgstetten), Weissach (mündet im Süden Backnangs), Waldbächlein und Wiesenbächlein (lassen sich in der TOP25 nicht ansprechen), 5 Bodenproben wurden im Raum Zell-Sachsenweiler-Steinbach entnommen

Behandelte Familien: Apion-Bothr-Byrrh-Canth-Carab-Chole-Chrys-Clamb-Cocci-Coryl-Crypt-Curcu-Dryop-Elate-Elmid-Heter-Hydrop-Kater-Lampy-Lathr-Leiod-Lepti-Nitid-Phala-Ptili-Scara-Scirt-Scyd-Scyd-Scyd-Staph

Reduzierte zentrale Fundstelle:

zur faunistischen Datenerfassung als zentralen Sammelpunkt nachträglich festgelegt:

Backnang, im Murratal mit Nebenflüssen, 009.27.00O, 048.57.00N, 260 m, 7022NO, Mai – Aug. 1987

38) Untersuchung der Käferfauna an der Schaich bei Holzgerlingen-Schaichhof im Schönbuch

Bearbeiter: Wolfgang Pankow, Dr. Herbert Rebhan, Harald Buck

Jahr: 1984

Auftraggeber: Regierungspräsidium Stuttgart

Originaltitel des Projekts: Trassenverlegung der B 64 Weil i. Schönbuch

Publikationsfreigabe durch: Regierungspräsidium Stuttgart, 27.9.1995 (Henrichsmeyer)

Determination: Dr. Herbert Rebhan (Bodenproben), Wolfgang Pankow (Schwemmanalysen)

Technische Mitarbeit: Eberhard u. Helene Konzelmann

Methode: Bodenproben, Schwemmanalysen

Termine: 26. u. 27.10.1984 u. 28.10.1984

MTB untersucht: 7320SW

Biotope/Strukturen: nichts vorhanden

Untersuchungsgebiet: Die Probenstellen lagen südlich des Schaichhofs an der Schaich, beidseits der Bundesstraße B 464

Behandelte Familien: Apion-Carab-Chole-Chrys-Cocci-Coryl-Crypt-Curcu-Dytis-Hydra-Hydrop-Latri-Leiod-Phala-Psela-Scara-Silva-Staph

Reduzierte zentrale Fundstelle: zur faunistischen Datenerfassung als zentralen Sammelpunkt nachträglich festgelegt:

Holzgerlingen-Schaichhof, südlich an der Schaich, 9°00 Ost, 48°36.00 Nord, 490 m, 7320 SW, 26.-28.10.1984

39) Untersuchung der Käferfauna am Dorfbach von Meßkirch-Rengetsweiler

Bearbeiter: Wolfgang Pankow

Jahr: 1985

Auftraggeber: Regierungspräsidium Stuttgart

Originaltitel des Projekts: Dorfentwicklung, Rengetsweiler

Publikationsfreigabe durch: Regierungspräsidium Stuttgart, 27.9.1995, (Henrichsmeyer)

Determination: Wolfgang Pankow

Methode: Schwemmanalysen, Bodenproben

Termine: 2./3.10.1985

MTB untersucht: 8021 NW

Biotope/Strukturen: unbekannt

Untersuchungsgebiet: Nach Auskunft von Wolfgang Pankow waren die Untersuchungsstellen hauptsächlich entlang des Dorfbachs gelegen

Behandelte Familien: Apion-Carab-Chrys-Clamb-Cocci-Coryl-Crypt-Curcu-Dryop-Elate-Heter-Hydra-Hydrop-Latri-Limni-Nitid-Phala-Psela-Scara-Staph

Reduzierte zentrale Fundstelle: zur faunistischen Datenerfassung wurde als zentraler Sammelpunkt nachträglich festgelegt:

Meßkirch-Rengetsweiler, am Dorfbach, 9°10'00 Ost, 47°58'00 Nord, 660 m, 2./3.10.1985, 8021 NW

40) Untersuchung der Käferfauna im Teufelsloch bei Bad-Boll-Eckwälden nördlich der BAB 8

Bearbeiter: Wolfgang Pankow, Harald Buck

Jahr: 1984

Auftraggeber: Bezirkstelle für Naturschutz und Landschaftspflege, Stuttgart,

Originaltitel des Projekts: Geplantes NSG Teufelsloch bei Bad Boll

Publikationsfreigabe durch: Bezirkstelle für Naturschutz und Landschaftspflege, Stuttgart, 31.10.1995, O. Jäger

Determination: Wolfgang Pankow

Termine: 16.5.1984, 9.7.1984

Methoden: Bodenproben Schwemmanalysen, Beifänge (Handfänge)

MTB untersucht: 7323SO

Biotope/Strukturen: unbekannt

Untersuchungsgebiet: das Teufelsloch erstreckt sich von Bad Boll-Eckwälden nach Südosten. Die Untersuchungsstellen lagen im vorderen, mittleren und oberen Bereich des Tälchens

Behandelte Familien: Agyrt-Anobi-Anthr-Apion-Bupre-Byrrh-Bytur-Canth-Carab-Ceram-Ceryl-Chole-Chrys-Cocci-Colyd-Curcu-Elate-Endom-Hydrop-Latri-Lycid-Lymex-Malac-Melyr-Monot-Morde-Oedem-Omal-Phala-Psela-Ptili-Pyroc-Rhync-Salpi-Scoly-Scrap-Scyd-Scydm-Silph-Silva-Staph-Teneb-Thros

Reduzierte zentrale Fundstelle: zur faunistischen Datenerfassung als zentraler Sammelpunkt nachträglich festgelegt:

Bad-Boll-Eckwälden, südöstlich im Teufelsloch, 9°36'00 Ost, 48°37'00 Nord, 470 m, 7323 SO

41) Untersuchung der Käferfauna am Krähenbach bei Tuttlingen-Möhringen

Bearbeiter: Sidonie Konzelmann, Wolfgang Pankow

Jahr: 1988

Auftraggeber: Ministerium für Umwelt, Stuttgart

Originaltitel des Projekts: Naturnahe Umgestaltung ausgebauter Fließgewässer in Baden-Württemberg, Krähenbach

Publikationsfreigabe durch: Umweltministerium Baden-Württemberg, 13.11.1995

Determination: Sidonie Konzelmann (rev. von Eberhard Konzelmann), Wolfgang Pankow

Technische Mitarbeit: Axel Alf

Methode: Schwemmanalysen, Bodenproben

Termine: 20./21.9.1988 Schwemmanalysen, 30.6.1993 Bodenproben

MTB untersucht: 8018 NW u. NO

Biotope/Strukturen: aus den vorliegenden Unterlagen nicht ersichtlich

Untersuchungsgebiet: Die Untersuchungsstellen liegen nördlich bis nord-nord-westlich von Möhringen im Bächetal, entlang des Krähenbachs verteilt auf etwa 2,2 km

Behandelte Familien: Apion-Byrrh-Canth-Carab-Chrys-Clamb-Crypt-Curcu-Dryop-Elate-Elmid-Halip-Heter-Hydra-Hydrop-Latri-Leiod-Malac-Phala-Psela-Ptili-Silph-Staph

Reduzierte zentrale Fundstelle: zur faunistischen Datenerfassung als zentralen Sammelpunkt nachträglich festgelegt:

Tuttlingen-Möhringen, nördlich Bächetal, am Krähenbach 8°45'00 Ost, 47°58.00 Nord, 675 m 8018NO. Spalte A: 20./21.9.1988; Spalte B: 30.6.1993

42) Untersuchung der Käferfauna am Bampfen bei Baidt (RV)

Bearbeiter: Wolfgang Pankow

Jahr: 1988

Auftraggeber: Ministerium für Umwelt

Originaltitel des Projekts: Naturnahe Umgestaltung ausgebauter Fließgewässer in Baden-Württemberg, Bampfen

Publikationsfreigabe durch: Umweltministerium Baden-Württemberg, 13.11.1995

Determination: Wolfgang Pankow,

Methode: Schwemmanalysen 1.9.88, keine Bodenproben

Termine: 1.9.1988

MTB untersucht: 8123 NO, SO

Biotope/Strukturen: aus den vorliegenden Unterlagen nicht ersichtlich

Untersuchungsgebiet: Die Probenstellen lagen entlang des Bampfen zwischen Sulpach und Niederbiegen, sowie am Sulzmoosbach westlich von Baidt

Behandelte Familien: Carab-Chrys-Clamb-Dryop-Dytis-Heter-Hydrop-Limni-Phala-Ptili-Staph

Reduzierte zentrale Fundstelle: zur faunistischen Datenerfassung als zentralen Sammelpunkt nachträglich festgelegt:

Baidt bei Baienfurt (RV), westlich bis südwestlich, 9°38'00 Ost, 47°50'00 Nord, 450 m, 1.9.1988

43) Untersuchung der Käferfauna am Fällgraben bei Radolfzell-Möggingen

Bearbeiter: Wolfgang Pankow

Jahr: 1989

Auftraggeber: Ministerium für Umwelt BW

Originaltitel des Projekts: Naturnahe Umgestaltung ausgebauter Fließgewässer in Baden-Württemberg, Fällgraben

Publikationsfreigabe durch: Umweltministerium Baden-Württemberg, 13.11.1995

Determination: Wolfgang Pankow, Dr. Herbert Rebhan

Technische Mitarbeit: Bertrand Konzelmann, Magnus Langenstein

Methode: Bodenproben, Schwemmanalysen

Termine: 9.9.89, 19.-21.10.1989

MTB untersucht: 8220NW

Biotope/Strukturen: aus den vorliegenden Unterlagen nicht ersichtlich

Untersuchungsgebiet: Die Probenstellen lagen zwischen der Straße K6167 von Möggingen

nach Radolfzell und der Mündung des Fällgrabens in den Mindelsee

Behandelte Familien: Apion-Byrrh-Carab-Chole-Chrys-Clamb-Cocci-Coryl-Crypt-Curcu-Dryop-Elate-Heter-Histe-Hydra-Latri-Leiod-Limni-Phala-Psela-Ptili-Scara-Silva-

Reduzierte zentrale Fundstelle: zur faunistischen Datenerfassung als zentraler Sammelpunkt nachträglich festgelegt:

Radolfzell-Möggingen, südlich bis süd-östlich am Fällgraben, 9°00'00 Ost, 47°45'00 Nord, 415 m, 8220NW, Sept./Okt.1989

44) Auswertungen von im Jahr 1993 in Bodenfallen gefangenen Käfern aus 31 Walddauerbeobachtungsflächen des „Ökologischen Wirkungskatasters“ Baden-Württemberg

Bearbeiter: Wolfgang Lang

Jahr: 1993

Auftraggeber: Landeanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg

Originaltitel des Projekts: Ökologisches Wirkungskataster Baden -Württemberg

Publikationsfreigabe durch: Herr Lang ist mit der Verwendung seiner Ergebnisse im Rahmen dieser Arbeit einverstanden.

Determination: Wolfgang Lang

Technische Mitarbeit: Die Aufstellung und Auslese der Bodenfallen ist im Auftrag der LfU BW vorgenommen worden. Der Bearbeiter war lediglich für die Bestimmung der gefangenen Käfer zuständig

Methode: Bodenfallen

Termine: 1993

Behandelte Familien: Agyrt-Anobi_Anthr-Aspid-Byrrh-Canth-Carab-Catop-Chrys-Cleri-Cocci-Colyd-Crypt-Cucuj-Curcu-Dytis-Elate-Endom-Histe-Lagri-Latri-Leiod-Lucan-Lymex-Morde-Mycet-Nitid-Ortho-Psela-Ptini-Pythi-Rhizo-Scara-Scoly-Silph-Staph-Teneb-Thros

Weitere Angaben zu den Untersuchungsgebieten, Gesamtartenlisten und die jeweiligen Fundortdetails für die hier behandelten 31 Fundorte der Auswertung wären für diese vorliegende Informationsschrift zu umfangreich geworden. Es sei deshalb nochmals auf die entsprechenden Hinweise am Ende der Einleitung hingewiesen.

45) Auswertungen von im Jahr 1994 in Bodenfallen gefangenen Käfern aus 29 Walddauerbeobachtungsflächen des „Ökologischen Wirkungskatasters“ Baden-Württemberg

Bearbeiter: Wolfgang Lang

Jahr: 1994

Auftraggeber: Landeanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg

Originaltitel des Projekts: Ökologisches Wirkungskataster Baden -Württemberg

Publikationsfreigabe durch: Herr Lang ist mit der Verwendung seiner Ergebnisse im Rahmen dieser Arbeit einverstanden

Determination: Wolfgang Lang

Technische Mitarbeit: Die Aufstellung und Auslese der Bodenfallen ist im Auftrag der LfU BW vorgenommen worden. Der Bearbeiter war lediglich für die Bestimmung der gefangenen Käfer zuständig

Methode: Barberfallen und Eklektoren

Termine: 1993

behandelte Familien: Agyrt-Anthr-Byrrh-Canth-Carab-Carab-Ceram-Ceryl-Chole-Chrys-Clamb-Cocci-Colon-Coryl-Crypt-Curcu-Elate-Endom-Geotr-Histe-Lampy-Latri-Leiod-Lepti-

Lucan-Lymex-Malac-Melan-Morde-Mycet-Nitid-Psela-Ptini-Rhizo-Scara-Scaphi-Scoly-ScydM-Silph-Silva-Sphae-Staph-Teneb

Weitere Angaben zu den Untersuchungsgebieten, Gesamtartenlisten und die jeweiligen Fundortdetails für die hier behandelten 29 Fundorte der Auswertung wären für diese vorliegende Informationsschrift zu umfangreich geworden. Es sei deshalb nochmals auf die entsprechenden Hinweise am Ende der Einleitung hingewiesen.

46) Auswertungen von im Jahr 1997 in Bodenfallen gefangenen Käfern aus 5 Walddauerbeobachtungsflächen des „Ökologischen Wirkungskatasters“ Baden-Württemberg

Bearbeiter: Wolfgang Lang

Jahr: 1997

Auftraggeber: Landeanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg

Originaltitel des Projekts: Ökologisches Wirkungskataster Baden -Württemberg

Publikationsfreigabe durch: Herr Lang ist mit der Verwendung seiner Ergebnisse im Rahmen dieser Arbeit einverstanden

Determination: Wolfgang Lang

Technische Mitarbeit: Die Aufstellung und Auslese der Bodenfallen sind im Auftrag der LfU BW vorgenommen worden. Der Bearbeiter war lediglich für die Bestimmung der gefangenen Käfer zuständig.

Methode: Bodenfallen

Termine: 1993

Behandelte Familien: Agyrt-Anobi-Anthr-Apion-Biphy-Byrrh-Canth-Carab-Ceram-Ceryl-Chole-Chrys-Ciida-Cocci-Crypt-Curcu-Elate-Endom-EucneGeotr-Histe-Hydrop-Laemo-Lampy-Latri-Leiodi-Lepti-Lucan-Lymex-Melan-Melyr-Monot-Morde-Mycet-Nitid-Psela-Salpi-Scoly-ScydM-Silph-Silva-Sphae-Staph-Ptili-Teneb-Thros

Weitere Angaben zu den Untersuchungsgebieten, Gesamtartenlisten und die jeweiligen Fundortdetails für die hier behandelten 5 Fundorte der Auswertung wären für diese vorliegende Informationsschrift zu umfangreich geworden. Es sei deshalb nochmals auf die entsprechenden Hinweise am Ende der Einleitung hingewiesen.

Hans Kostenbader, Olgastr. 105, 70180 Stuttgart

Vereinsnachrichten

Portraitsammlung der Teilnehmer beim Deutschen Koleopterologentreffen in Weinstadt Beutelsbach

Im Jahr 2011 ist unsere Portraitsammlung (Facebook) in den Mitteilungen des EVS erschienen. Es existiert davon auch eine online-Version auf unserer Homepage unter <http://www.entomologie-stuttgart.de/> „Veranstaltungen – Deutsches Koleopterologentreffen“.

Wer zum damaligen Zeitpunkt nicht auf der Tagung in Beutelsbach war, ist darin leider nicht berücksichtigt worden. Deshalb gibt es jetzt die Möglichkeit, das Versäumte nachzuholen.

Wer in das „Facebook“ aufgenommen werden will, schickt ein digitales Portraitfoto an Jürgen Frank, e-mail: atelier.frank@t-online.de.

Jürgen Frank, Waiblingen-Beinstein

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [48 2013](#)

Autor(en)/Author(s): Kostenbader Hans Ulrich

Artikel/Article: [Unterlagen zur Faunistik der Käfer Südwest-Deutschlands \(11\). Konvolut koleopterologischer Artenlisten aus 46 unveröffentlichten Auftragsarbeiten \(Insecta: Coleoptera\) 114-141](#)